

20 Jahre
Schwarzwald Musikfestival
1998 - 2018



*Im 20-jährigen Jubiläum lebt das Schwarzwald
Musikfestival von 2018 auf 2018 und
zu vierzigzig Jahren werden an weltbekanntem*

Schwarzwald Musikfestival 2018

3. Mai –
21. Mai

PROGRAMMBUCH

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

*Schirmherr: Günther H. Oettinger, Mitglied der europäischen
Kommission zuständig für Haushalt und Personal*

*Alpirsbach · Bad Wildbad · Baiersbrunn-Buhlbach · Baiersbrunn-
Klosterreichenbach · Baiersbrunn-Mitteltal · Baiersbrunn · Ettlingen
Freudenstadt · Grafenhausen-Rothaus · Hinterzarten · Oberndorf a. N.
Pforzheim · St. Blasien · Schiltach · Schopfloch · Schramberg*

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

Partner für den Solistenpreis



LEHMANN

Schramberg



WWW.LEHMANN-UHREN.COM

LIEBE GÄSTE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Sehr herzlich begrüße ich Sie alle zur Jubiläumssaison „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival 1998 – 2018“ mit 17 Konzerten an 19 Tagen in 16 Spielorten und 17 Spielstätten. Wir freuen uns den ganzen Schwarzwald mit Symphonik und Kammermusik, Jazz, Kleinkunst und Weltmusik zum Klingen zu bringen.

Wer hätte 1998 gedacht, dass wir bis heute insgesamt 56 Spielorte im gesamten Schwarzwald bespielen werden und sich das Schwarzwald Musikfestival als Kulturprojekt mit der größten regional zusammenhängenden Fläche in Baden-Württemberg entwickelt?

Besondere Höhepunkte des diesjährigen Programms sind sicherlich die vier Jubiläumskonzerte mit der „9. Symphonie von Ludwig van Beethoven“, die Konzerte „Konstantin Wecker goes Symphonic“, „Max Mutzke & monoPunk“ sowie „Kammerorchester meets Spark“ mit der Uraufführung von Sebastian Bartmanns „Telemania“.

Unter dem Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“ ist es unser Anspruch Sie mit diesem Programm klanglich zu berühren, zu überzeugen und zu begeistern.

Es ist uns eine besondere Freude und Ehre zugleich, dass EU-Kommissar Günther Oettinger – nach der Schirmherrschaft zum 10-jährigen Jubiläum – nun auch zum 20-jährigen Jubiläum des Schwarzwald Musikfestivals die Schirmherrschaft erneut übernommen hat.

Großer Dank gebührt an dieser Stelle unseren Partnern und Sponsoren, den Freunden und Förderern, den Gesellschaftern, Verwaltungsräten und Kuratoren und dem Festivalteam im Jubiläumsjahr aber auch in all den Jahren – ganz besonders jedoch Ihnen, unserem verehrten Publikum. Ihr Besuch und Ihre Reaktion motivieren uns, jährlich ein außergewöhnliches Programm für Sie zusammenzustellen.

Feiern Sie mit uns „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival“ – wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch!



Mark Mast

Mark Mast
Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER, LIEBE SCHWARZWÄLDER!

In diesem Jahr feiert das Schwarzwald Musikfestival 20-jähriges Jubiläum und es ist mir eine große Freude, erneut Schirmherr des inzwischen überregional etablierten Leuchtturmprojekts der Region zu sein, auf dessen Entwicklung ich auch als ehemaliger baden-württembergischer Ministerpräsident besonders stolz bin.

Seit meiner ersten Schirmherrschaft für das Schwarzwald Musikfestival sind nun 10 Jahre vergangen und seitdem ist das Festival zu einer Institution in Sachen Musik mit den Schwerpunkten „Klassik – Jazz – Weltmusik“ geworden. Kam das Publikum zunächst vor allem aus der Region selbst, so sind die hochkarätigen Musikveranstaltungen mittlerweile zu einem wirklich grenzüberschreitenden Kunsterlebnis mit bundesweiten und internationalen Besuchern geworden. Musik verbindet und spricht eine universelle Sprache, die Grenzen überschreitet, Brücken baut und zur Gemeinschaft einlädt. Dafür steht das Schwarzwald Musikfestival mit seinem Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“.



Baden-Württemberg ist ein klingendes Musikland und bewahrt die Kultur und Musik nicht nur in unserem Land, sondern auch als überregionalen, wertvollen Beitrag zur kulturellen, europäischen Bereicherung mit internationaler Ausstrahlung. Das Schwarzwald Musikfestival steht hierfür als Beispiel par excellence. Dabei werden beim Schwarzwald Musikfestival nicht nur Traditionen gepflegt, es gibt auch Raum für Innovationen und Neues. Mit Spannung werden daher 2018 die vier Jubiläumskonzerte mit der 9. Symphonie von Beethoven, eine Uraufführung, aber auch Stars wie Konstantin Wecker oder Max Mutzke erwartet.

Es erscheint daher fast selbstverständlich, dass eine Investition in Kultur eine Investition in die Gemeinschaft und Gesellschaft darstellt und somit unerlässlich für eine Zukunftsplanung ist. Der europäische Leitgedanke wird in dem Kanon der Musik mit Werten wie Freiheit, Gleichheit oder Toleranz übergreifend lebendig. Genau dies macht unsere Gesellschaft lebenswert und eine Erfolgsgeschichte wie die des Schwarzwald Musikfestivals versinnbildlicht diese Werteordnung.

Es gibt also viele gute Gründe dafür, dem Schwarzwald Musikfestival und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 20. Geburtstag zu gratulieren. Ihnen wünsche ich auch künftig viel Erfolg. Und dem Publikum wünsche ich unvergessliche magische Momente beim Schwarzwald Musikfestival!

Günther H. Oettinger
Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal
Schirmherr des Schwarzwald Musikfestivals 2018

LIEBE FREUNDE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Als Verwaltungsratsvorsitzender begrüße ich Sie ganz herzlich zur Jubiläumssaison „20 Jahre Schwarzwald Musikfestival 1998 – 2018“.

Im vergangenen Jahr konnten wir eine sehr erfreuliche, gut besuchte Saison des Schwarzwald Musikfestivals feiern. Damit haben wir es einmal mehr geschafft, Freunde der klassischen Musik mit einem abwechslungsreichen Programm anzusprechen. Diesem Anspruch wollen wir auch in diesem Jahr wieder gerecht werden. Ich glaube, es ist uns gelungen, mit einer spannenden Mischung unterschiedlicher Stilrichtungen, von Klassik über Jazz bis zu Weltmusik, das Schwarzwald Musikfestival 2018 zu gestalten.

Unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissar Günther Oettinger verwandelt das Schwarzwald Musikfestival 2018 den Schwarzwald von Nord nach Süd wieder in eine einmalige „Klangregion“. In den letzten beiden Jahren erreichten die Kennzahlen und Besucher pro Konzert Höchstwerte. Bei den Konzerteinführungen



und bei „Kinder entdecken Klassik“ konnten wir sogar neue Höchststände verzeichnen. Das spricht für eine gelungene Konzeption und einen überregional guten Ruf, den sich das Schwarzwald Musikfestival in den letzten Jahren erarbeitet hat.

In der Saison 2018 gastiert das SMF mit 17 Konzerten an 16 Spielorten. Den Auftakt machen vier Konzerte der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven, die vom Chor der Bayerischen Philharmonie und der Philharmonie Baden-Baden interpretiert werden. Junge Elite, weltweit bekannte Künstler, atmosphärisch ganz besondere Veranstaltungsorte und immer wieder neue Facetten, die es zu entdecken gibt, machen das Schwarzwald Musikfestival so besonders. Diese programmatisch und konzeptionell erfrischende wie anspruchsvolle Organisation wäre ohne vielfältige Unterstützung nicht möglich. Ich danke unseren Premiumpartnern, dem Festivalintendanten Mark Mast, dem Land Baden-Württemberg sowie allen Partnern, Förderern und Unterstützern für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich freue mich, Sie beim Schwarzwald Musikfestival 2018 willkommen heißen zu dürfen!

Julian Osswald
Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Schwarzwald Musikfestival

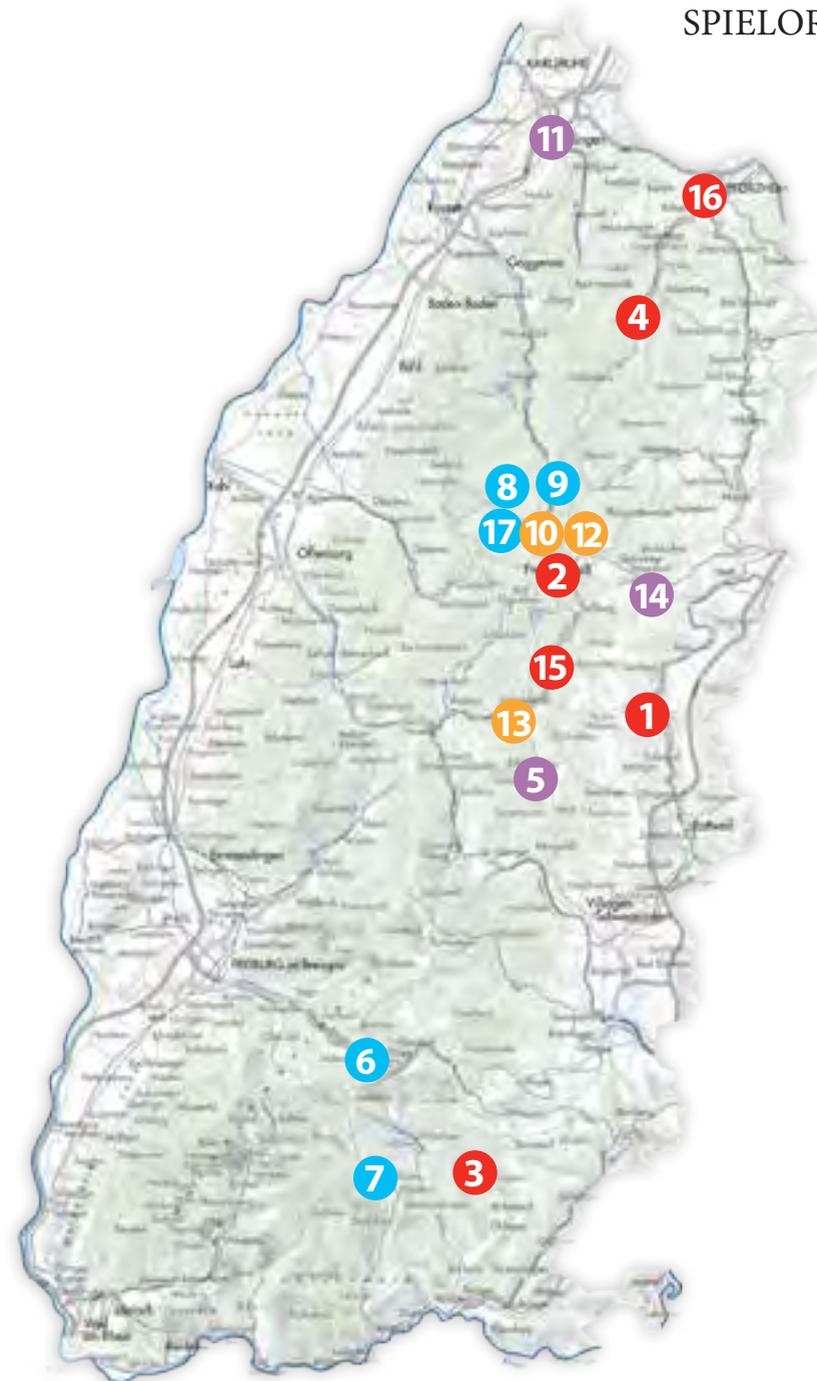
Editorial Intendant Mark Mast	3
Grußwort Schirmherr Günther H. Oettinger	4
Grußwort Verwaltungsratsvorsitzender Julian Osswald	5

Konzertkalender 2018	8 – 9
----------------------	-------

Konzerte 2018

1-4	3. & 4. & 5. & 6. Mai 2018 Jubiläumskonzerte 2018	10 – 23
5	7. Mai 2018 David Harrington – Der Barpianist	24 – 25
6	10. Mai 2018 Festival der ARD-Preisträger I	26 – 31
7	10. Mai 2018 Passo Avanti – Kammermusik.unlimited	32 – 35
8	11. Mai 2018 Martina Eisenreich Quintett – Paper Moon	36 – 39
9	12. Mai 2018 Festival der ARD-Preisträger II	40 – 41
10	13. Mai 2018 Konstantin Wecker goes symphonic	42 – 45
11	14. Mai 2018 Jazzchor Freiburg – A Capella	46 – 49
12	16. Mai 2018 Quadro Nuevo – Flying Carpet	50 – 53
13	17. Mai 2018 Max Mutzke & monoPunk – Max	54 – 57
14	18. Mai 2018 Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg	58 – 61
15-16	19. & 20. Mai 2018 Kammerorchester meets Spark	62 – 67
17	21. Mai 2018 ARD-Preisträgerkonzert – JeungBeum Sohn	68 – 71

Kinder entdecken Klassik	72 – 74
Festival-Chronik	76 – 84
Fördergesellschaft	86 – 89
Sponsoring	90
Premiumpartner	91
Schwarzwald Musikfestival 2019	92
Gremien der Schwarzwald Musikfestival gGmbH	93
Tickets & Vorverkauf	94
Gästekarten	95
Partner des Schwarzwald Musikfestivals 2018	96 – 97
Impressum	98



- Symphonische Konzerte
- Kammermusikkonzerte
- Jazzkonzerte und Kleinkunst
- Crossover- und Märchenkonzerte

MAI		
DO 03 K1	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Oberndorf a. N. Ehemalige Augustiner-Klosterkirche	JUBILÄUMSKONZERT I – 9. BEETHOVEN Antonia Bourvé <i>Sopran</i> • Marion Eckstein <i>Alt</i> • Andreas Weller <i>Tenor</i> • Raimund Nolte <i>Bass</i> • Chor der Bayerischen Philharmonie • Philharmonie Baden-Baden • Mark Mast <i>Dirigent</i>
FR 04 K2	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Freudenstadt Evangelische Stadtkirche	JJUBILÄUMSKONZERT II – 9. BEETHOVEN Antonia Bourvé <i>Sopran</i> • Marion Eckstein <i>Alt</i> • Andreas Weller <i>Tenor</i> • Raimund Nolte <i>Bass</i> • Chor der Bayerischen Philharmonie • Philharmonie Baden-Baden • Mark Mast <i>Dirigent</i>
SA 05 K3	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Grafenhausen-Rothaus Badische Staatsbrauerei Rothaus	JUBILÄUMSKONZERT III – 9. BEETHOVEN Antonia Bourvé <i>Sopran</i> • Marion Eckstein <i>Alt</i> • Andreas Weller <i>Tenor</i> • Raimund Nolte <i>Bass</i> • Chor der Bayerischen Philharmonie • Philharmonie Baden-Baden • Mark Mast <i>Dirigent</i>
SO 06 K4	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Bad Wildbad Trinkhalle	JJUBILÄUMSKONZERT IV – 9. BEETHOVEN Antonia Bourvé <i>Sopran</i> • Marion Eckstein <i>Alt</i> • Andreas Weller <i>Tenor</i> • Raimund Nolte <i>Bass</i> • Chor der Bayerischen Philharmonie • Philharmonie Baden-Baden • Mark Mast <i>Dirigent</i>
MO 07 K5	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Schramberg Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten	DAVID HARRINGTON – DER BARPIANIST David Harrington <i>Klavier</i>
DO 10 K6	19.30 Uhr Konzerteinführung 18.30 Uhr Hinterzarten Birklehof	FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I Andrea Obiso <i>Violine</i> • Katarzyna Budnik-Gałązka <i>Viola</i> • Bruno Philippe <i>Violoncello</i> • Wies de Boevé <i>Kontrabass</i> • Wataru Hisasue <i>Klavier</i> • Kateřina Javůrkova <i>Horn</i>
DO 10 K7	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr St. Blasien Festsaal im Kolleg	PASSO AVANTI – KAMMERMUSIK.UNLIMITED Passo Avanti: Alexander von Hagke <i>Klarinette und Flöte</i> • Julia Bassler / Mario Korunic <i>Violine (alternierend)</i> • Vlado Grizelj <i>Gitarre</i> • Eugen Bazijan <i>Cello</i>
FR 11 K8	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Baiersbronn-Buhlbach Kulturpark Glashütte	MARTINA EISENREICH QUINTETT – PAPER MOON Martina Eisenreich <i>Quintett</i> : Martina Eisenreich <i>Violine</i> • Christoph Müller-Bombart <i>Gitarren, Gläser, Pedale</i> • Vladislav Cojocaru <i>Akkordeon</i> • Giorgi Makhoshvili <i>Kontrabass</i> • Wolfgang Lohmeier <i>Schlagwerk</i>

SA 12 K9	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Klosterreichenbach Münsterkirche	FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II Andrea Obiso <i>Violine</i> • Katarzyna Budnik-Gałązka <i>Viola</i> • Bruno Philippe <i>Violoncello</i> • Wies de Boevé <i>Kontrabass</i> • Wataru Hisasue <i>Klavier</i> • Kateřina Javůrkova <i>Horn</i>
SO 13 K10	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Baiersbronn Schwarzwaldhalle	KONSTANTIN WECKER GOES SYMPHONIC Konstantin Wecker & Band • Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie • Mark Mast <i>Dirigent</i>
MO 14 K11	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Ettlingen Schloss Asamsaal	JAZZCHOR FREIBURG – A CAPPELLA Jazzchor Freiburg • Julian Knörzer <i>Beatbox</i> • Bertrand Gröger <i>Leitung</i>
MI 16 K12	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Freudenstadt Kreissparkasse	QUADRO NUEVO – FLYING CARPET Quadro Nuevo: Evelyn Huber <i>Harfe, Salterio</i> • Mulo Francel <i>Saxophone, Klarinetten, Mandoline</i> • D.D. Lowka <i>Kontrabass, Percussion</i> • Andreas Hinterseher <i>Akkordeon, Vibradoneon, Bandoneon</i>
DO 17 K13	20.00 Uhr Konzerteinführung 19.00 Uhr Schiltach Hansgrohe Aquademie	MAX MUTZKE & MONOPUNK – MAX Max Mutzke & monoPunk
FR 18 K14	19.00 Uhr Schopfloch HOMAG GmbH	FESTIVAL DER KLEINKUNSTPREISTRÄGER BADEN-WÜRTTEMBERG Special Guest Black Forest • Unduzo • Sascha Bendiks & Simon Höneß
SA 19 K15	19.00 Uhr Konzerteinführung 18.00 Uhr Alpirsbach Klosterkirche	KAMMERORCHESTER MEETS SPARK – TELEMANIA Spark – Die klassische Band • Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim • Mark Mast <i>Dirigent</i>
SO 20 K16	19.00 Uhr Konzerteinführung 18.00 Uhr Pforzheim Kulturhaus Osterfeld	KAMMERORCHESTER MEETS SPARK – TELEMANIA Spark – Die klassische Band • Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim • Mark Mast <i>Dirigent</i>
MO 21 K17	17.00 Uhr Konzerteinführung 16.00 Uhr Baiersbronn-Mitteltal Christuskirche	ARD-PREISTRÄGERKONZERT – JEUNGBEUM SOHN* JeungBeum Sohn <i>Klavier</i> * mit anschließendem Musikalischem Kulinarium

 Symphonische Konzerte

 Kammermusik Konzerte

 Jazzkonzerte und Kleinkunst

 Crossover- und Märchenkonzerte

JUBILÄUMSKONZERTE – 9. BEETHOVEN



Zum 20-jährigen Jubiläum des Schwarzwald Musikfestivals erklingt die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven mit der Ode an die Freude! Schuberts Magnificat und die beiden Bach-Choräle „Ein feste Burg“ und „Jesu, meine Freude“ ergänzen zur Eröffnung das festliche Jubiläumsprogramm. Damit wird zudem der Beethoven-Zyklus fortgesetzt.

- Termine:** **Donnerstag, 03. Mai 2018, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
 Klosterstrasse 1, 78727 Oberndorf a. N.
 Konzertpaten: Landkreis Rottweil, Stadt Oberndorf a. N. 40 / 33 / 25 €
- Freitag, 04. Mai 2018, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche
 Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
 Konzertpaten: Landkreis Freudenstadt, Stadt Freudenstadt, Freudenstadt Tourismus,
 Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, Oest Gruppe 40 / 33 / 25 €
- Samstag, 05. Mai 2018, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Grafenhausen-Rothaus, Badische Staatsbrauerei Rothaus
 Rothaus 1, 79865 Grafenhausen
 Konzertpate: Badische Staatsbrauerei Rothaus AG 50 / 43 €*

Sonntag, 06. Mai 2018, 19.30 Uhr (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)

Bad Wildbad, Trinkhalle

Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad

Konzertpaten: Landkreis Calw, Stadt Bad Wildbad

40 / 33 / 25 €

Künstler: **Antonia Bourvé Sopran** | **Marion Eckstein Alt**
Andreas Weller Tenor | **Raimund Nolte Bass**
Chor der Bayerischen Philharmonie
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast Dirigent

Programm: *Franz Schubert*
 (1797 – 1828)

Magnificat in C-Dur

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

Ein feste Burg

Johann Sebastian Bach
 (1685 – 1750)

Jesu, meine Freude

PAUSE

Ludwig van Beethoven
 (1770 – 1827)

Symphonie Nr. 9 in d-Moll, op. 125

- I. Allegro ma non troppo, un poco maestoso
- II. Molto vivace - Presto
- III. Adagio molto e cantabile – Andante moderato
- IV. Presto – Allegro assai – Allegro assai vivace (alla marcia) – Andante maestoso – Adagio ma non troppo ma divoto – Allegro energico e sempre ben marcato – Allegro ma non tanto – Presto – Maestoso – Prestissimo

ANTONIA BOURVÉ



Die Sopranistin Antonia Bourvé hat sich durch zahlreiche Opern- und Konzertauftritte im In- und Ausland einen Namen gemacht. Zu Ihren Paraderollen gehören unter anderem Mozarts „Donna Elvira“ (Don Giovanni) und „Erste Dame“ (Die Zauberflöte) sowie „Micaela“ aus Bizets Carmen. Sie konzertierte unter namhaften Dirigenten, wie Adam Fischer, Marcus Bosch, Christoph Spering und Thomas Hengelbrock. CD-Aufnahmen bei Carus, Rondeau, Brilliant Classics u.a. dokumentieren ihre künstlerische Vielseitigkeit.

MARION ECKSTEIN



Marion Eckstein wurde in Bernkastel-Kues geboren. Sie studierte Gesang bei Julia Hamari in Stuttgart und schloss ihr künstlerisches Aufbaustudium bei Dunja Vejzovic mit Auszeichnung ab. Marion Eckstein ist Stipendiatin des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes. In ihrer regen Konzerttätigkeit erarbeitete sich die Altistin ein breitgefächertes Repertoire, das von frühbarocker Literatur über J. S. Bachs Oratorien, Mahlers „Lied von der Erde“ bis hin zu zeitgenössischer Musik reicht. Neben dem Schwerpunkt im Konzertfach war Marion Eckstein in den vergangenen Jahren auch auf der Opernbühne als Carmen, Mary in Wagners „Fliegendem Holländer“, Anita in Bernsteins „West Side Story“ und Lucilla in Hasses „Il tutore“ zu erleben; zuletzt 2013 unter der Leitung von

Thomas Hengelbrock im Teatro Real Madrid in Richard Wagners Oper „Parsifal“.

ANDREAS WELLER



Der Stuttgarter Tenor Andreas Weller erhielt seinen ersten Gesangsunterricht mit acht Jahren im Knabenchor. Sein Gesangsstudium begann er an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, wo er gleichzeitig auch Chor- und Orchesterleitung studierte. Von 1998 bis 2000 absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg ein künstlerisches Aufbaustudium, welches er mit Auszeichnung abschloss. Von Oktober 2000 bis Februar 2002 setzte er sein Studium bei Prof. James Wagner als Student der Solistenklasse-Gesang an der Musikhochschule in Lübeck fort. Im Jahr 2005 schloss er an der Zürcher Hochschule der Künste sein Studium in der Solistenklasse von Christoph Prégardien und gemeinsam mit seinem Klavierbegleiter Götz Payer im Aufbaustudiengang Lied-

Duo bei Prof. Irwin Gage ebenfalls mit Auszeichnung ab. Andreas Weller ist ein international gefragter Lied- und Oratoriensänger. Andreas Weller wirkte bei vielen CD-Produktionen mit und war Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Für seine bisherige künstlerische Arbeit wurde Andreas Weller mit einem Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet. Daneben ist er gemeinsam mit seinem Lied-Duo Partner Götz Payer Träger des Kiwanis-Musikpreises der Stadt Zürich.

RAIMUND NOLTE



Der Bassbariton Raimund Nolte absolvierte zunächst in Köln ein Mathematik-, Schulmusik- und Violastudium und war mehrere Jahre Bratschist im Ensemble musica antiqua köln. Gesang studierte er maßgeblich bei Prof. Josef Metternich und Frau Prof. Irmgard Hartmann, erwarb das Gesangs-Diplom an der Musikhochschule in Mainz und wird derzeit von Gundula Hintz betreut. Nach ersten Bühnenerfahrungen im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein, holte ihn Harry Kupfer 1996 an die Komische Oper Berlin, deren Ensemble er für vier wichtige Jahre angehörte. Weiterhin führten ihn Engagements an zahlreiche europäische Opernhäuser, zuletzt von 2005 bis 2009 an das Opernhaus in Halle. Dort war er nicht nur als ausgewiesener Händelspezialist gefragt,

sondern auch in vielen anderen großen Partien seines Faches. Als Konzertsänger arbeitete er mit namhaften Dirigenten, u.a. Nikolaus Harnoncourt, Trevor Pinnock, René Jacobs und Reinhard Goebel, unter deren Leitung er bei vielen der bedeutendsten europäischen Festivals sang.

CHOR DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE



Der Chor der Bayerischen Philharmonie wurde als erster vokaler Klangkörper der Bayerischen Philharmonie im Jahre 2006 von Mark Mast gegründet. Nach seinem Debüt mit der „9. Sinfonie“ von Beethoven zunächst im Herkulesaal der Münchner Residenz, dann beim Neujahrskonzert im Festspielhaus Salzburg und als Abschlusskonzert der Europäischen Wochen in Passau folgten 2008 das „Stabat Mater“ von Dvořák, 2009 das „Requiem“ von Verdi, 2010 Mendelssohns „Elias“, 2011 Bruckners „f-Moll-Messe“, 2012 Dvořáks „Requiem“, 2013 Bachs „h-Moll-Messe“, 2014 „Die Schöpfung“ von Haydn und 2015 „Paulus“ von Mendelssohn Bartholdy. Mit den „Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie“ in 2010, die seitdem jährlich stattfinden, erweiterte der Chor sein Repertoire um die „Trionfi“ von Carl Orff und die „Carmina Bavariae“ von Konstantin Wecker. 2012 konzertierte der Chor der Bayerischen Philharmonie die „Carmina Burana“ erstmals in der Version für zwei Klaviere und Percussion-Ensemble. Cross-Over Produktionen mit den Klazz-Brothers in 2013 und Power!Percussion in 2015 sowie internationale Konzertreisen mit „BayPhil on tour“ ergänzen das Portfolio des Chores. Zudem gibt es den Kammerchor der Bayerischen Philharmonie. Zum 10-jährigen Jubiläum konzertierte der Chor 2016 bei den 7. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie erstmals mit Hindung und 2017 mit den Weltmusiker-Ensembles Violons Barbares und The 3 Violins of the World in der Philharmonie München. 2016 gab der Männerchor der Bayerischen Philharmonie sein Debüt. 2017 beging der Chor das traditionelle Chorkonzert im Herkulesaal mit dem „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart und schließt sein Jubiläumsjahr mit dem traditionellen Weihnachtsoratorium in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz ab.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Schwarzwald Musikfestivals 2018 wird der Chor der Bayerischen Philharmonie von ebenso engagierten wie erfahrenen Sängern aus dem Schwarzwald unterstützt.

PHILHARMONIE BADEN-BADEN



Die Tradition fester Musikerensembles reicht in Baden-Baden bis in das Jahr 1460. Eine Auflistung aus dem Jahre 1580 dokumentiert heute das reichhaltige Instrumentarium und den Notenbestand des Orchesters der Markgrafen von Baden. Zu dieser Zeit leitete der italienische Komponist und Kapellmeister Francesco Guami (zuvor Posaunist im Orchester von Orlando di Lasso bei der Münchner Hofkapelle) das Ensemble. Ab dem Jahre 1854 wird die Orchestertätigkeit ganzjährig.

Die Gästebücher des Orchesters lesen sich heute wie ein „Who's who?“ der Musikgeschichte: Franz Liszt, Hector Berlioz, Jacques Offenbach, Johann Strauss, Johannes Brahms, Hans von Bülow, Richard Strauss, Enrico Caruso, Pietro Mascagni, Wilhelm Furtwängler, Béla Bartók, Bruno Walter, Igor Strawinsky, Renata Tebaldi, Edita Gruberova, José Carreras, Plácido Domingo, Anna Netrebko, Anne-Sophie Mutter, u. v. a. Auf dem Spielplan standen auch Ballettaufführungen mit dem Hamburg Ballett, dem Zürcher Ballett und Ensembles der Wiener Staatsoper und der Mailänder Scala.

Gastspiele und Tourneen im europäischen Ausland brachten dem Orchester internationales Ansehen. Zudem konzertierte es in China, in den arabischen Emiraten Dubai, Qatar und Bahrain. TV- und Rundfunkproduktionen, ein einstündiger Dokumentarfilm des SWR anlässlich des 150. Orchesterjubiläums und mehr als 30 eigene CDs dokumentieren seine Leistungsfähigkeit. Neben Projekten wie der Carl Flesch Akademie und der Philharmonischen Jugendakademie fördert das Orchester den musikalischen Nachwuchs auch mit den Gummibärchenkonzerten. Seit 2007 ist Pavel Balleff der Chefdirigent des Orchesters. Bei den Eröffnungskonzerten des Schwarzwald Musikfestival 2017 steht erneut Mark Mast als Gastdirigent am Pult der Philharmonie Baden-Baden. Das Orchester ist bereits zum siebten Mal zu Gast beim Festival, unter anderem anlässlich der Uraufführung der „Schwarzwald Saga“ von Enjott Schneider unter der Leitung von Mark Mast in 2012.

MARK MAST



»Wenn sich im musikalischen Erleben alle Dimensionen durchdringen, die geistige der Schöpfung, die sinnliche des Klangs und die seelische einer fast intimen Begegnung zwischen Produzent und Rezipient, entsteht das Einmalige, was uns befreit, indem es uns entgrenzt. In einer wunderbaren Erfahrung: Über allen Dimensionen.«

Der aus Mittelaltal im Schwarzwald stammende Mark Mast studierte Musik zunächst in Heidelberg, später in Paris und München. Wichtige Impulse erhielt er von Leonard Bernstein und insbesondere durch sein Meisterklassenstudium bei Sergiu Celibidache. Er begann seine Dirigentenlaufbahn im Jahr 1992 in München, wo er seit 1994 als Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie tätig ist. Seit vielen Jahren dirigiert er als Gast regelmäßig nationale wie internationale Klangkörper, wobei ergänzend zu seinen konzertanten Auftritten Opern- und Ballett- sowie Filmproduktionen seine Vielseitigkeit als Dirigent bezeugen. Regelmäßige Ur- und Erstaufführungen sind dabei für ihn ebenso selbstverständlich wie die Auseinandersetzung mit den Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts und der Historischen Aufführungspraxis. In jüngerer Zeit widmet er sich verstärkt dem Thema der symphonischen Weltmusik und des symphonischen Crossover. Dabei arbeitet er unter anderem zusammen mit Solisten und Künstlerkollegen wie Enkhjargal Dandarvaanchig, Sir Colin Davis, Giora Feidman, Hellmuth Matiasek, Zubin Mehta, Robeat, Detlef Roth, Peter Sadlo, Esa-Pekka Salonen, Michael Schanze, Michael Volle und Konstantin Wecker, zuletzt zudem mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Helene Fischer und Haindling.

Seit 1998 ist Mark Mast Künstlerischer Leiter und seit 2008 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals. Als Musikalischer Leiter der Festspiele »Orff-in-Andechs« dirigierte er von 1998 bis einschließlich 2009 alle dortigen Musiktheaterproduktionen. Im Jahr 2001 wurde Mark Mast zum Intendanten der Sergiu Celibidache Stiftung berufen und er gewann gemeinsam mit Konstantin Wecker den

Deutschen Jugendorchesterpreis. Von 2005 bis 2008 war Mark Mast als Principal Guest Conductor der Moldawischen Staatsphilharmonie in Iasi/Rumänien tätig. 2008 wurde Mark Mast mit dem Werner-Egk-Kulturpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet, um sein vielfältiges, erfolgreiches und verdientes Wirken als Dirigent und vielfachen Künstlerischen Leiter entsprechend zu würdigen. Seit 2008 tritt Mark Mast auch als Excellent Speaker in deutsch, englisch und französisch für weltweite Unternehmen auf. 2010 gründete er die jährlich stattfindenden Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie. Seit 2011 engagiert sich Mark Mast als Botschafter für die Initiative DEIN MÜNCHEN. Von 2011 bis 2016 war er Präsident von Jeunesses Musicales Bayern. 2016 wurde er in den Sprecherrat des Wertebündnisses Bayern gewählt. Mark Mast wurde 2012 von der Fundatia Celibidache zum Künstlerischen Leiter des Jubiläumsfestivals »Sergiu Celibidache 100 Festival« ernannt. Am 9. Mai 2014 dirigierte er das Jubiläumskonzert »20 Jahre Bayerische Philharmonie« in der Münchner Philharmonie im Gasteig mit Carmina Burana von Carl Orff und Carmina Bavariae von und mit Konstantin Wecker. In den Jahren 2015, 2016 und 2017 musizierte Mark Mast bei den Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie mit Power Percussion, Haindling und den Weltmusiker-Ensembles Violons Barbares und The 3 Violins of the World. Im Jahr 2016 beging er sein 30-jähriges Dirigierjubiläum. Im Herbst 2016 und Frühjahr 2017 dirigierte Mark Mast das Denver Philharmonic Orchestra in Denver/Colorado.

KOMM UND ERLEBE TRADITION

ALTENSTEIGER FLÖSSERFEST
2. September 2018

WILDBERGER SCHÄFERLAUF
22. bis 23. Juli 2018

SPIELSTÄTTEN

**Ehemalige Augustiner – Klosterkirche**

Klosterstraße 1
78727 Oberndorf a. N.

Das ehemalige Augustiner-Kloster ist der kulturelle Mittelpunkt der Stadt. Vor 225 Jahren als spätbarocker Kirchenbau errichtet, beherbergt der Bau heute ein Kultur- und Verwaltungszentrum.

**Evangelische Stadtkirche Freudenstadt**

Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
www.ev-kirche-fds.de/stadtkirche

Die über 400 Jahre alte, eindrucksvolle Evangelische Stadtkirche steht in Freudenstadt an der Süd-West-Ecke des größten Marktplatzes in Deutschland.

**Badische Staatsbrauerei Rothaus AG**

Rothaus 1, 79865 Grafenhausen
www.rothaus.de

Das zweite Eröffnungskonzert findet im besonderen Ambiente der Brauerei Rothaus statt. Hierfür wird die Abfüllhalle der Brauerei zu einem „Konzertthaus“ umgestaltet und Heimat, Tradition und Moderne vereinen Brauerei und Musik.

**Trinkhalle Bad Wildbad**

Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
www.trinkhalle-wildbad.org

Aus der ehemaligen Trink- und Wandelhalle von 1933 ist eine moderne Kultur- und Veranstaltungshalle entstanden. Äußerlich im Bauhausstil und innen topmodernes Gebäude als attraktive Kultur- und Veranstaltungshalle mit moderner Licht- und Tagungstechnik inklusive Sound-Anlage.

KONZERTPATE

**Landkreis Rottweil**

Der Landkreis Rottweil gratuliert der Schwarzwald Musikfestival gGmbH zum 20-jährigen Festival-Jubiläum. Seit zehn Jahren begleitet der Landkreis als Gesellschafter die Fortentwicklung des Schwarzwald Musikfestivals zu einem Erfolgsmodell im Kulturbetrieb des Landes.

Im Jubiläumsjahr 2018 bietet die Schwarzwald Musikfestival gGmbH den Musikfreunden am oberen Neckar in der Klosterkirche in Oberndorf ein Symphoniekonzert der Spitzenklasse. Im schönsten Konzertsaal des Landkreises erklingen mit der Chorfantasie und der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven zwei musikalische Meisterwerke. Als Konzertpaten versprechen der Landkreis Rottweil und die Stadt Oberndorf am Neckar allen Besuchern einen Musikgenuss vom Feinsten.

www.landkreis-rottweil.de



RAD+WANDERPARADIES
Schwarzwald und Alb



Traumhafte
**Rad- und
Wandertouren**
mit Erlebnisgarantie!

Mehr Infos unter www.rad-und-wanderparadies.de

KONZERTPATEN

**Stadt Oberndorf a. N.**

Natur erfahren – Kultur erleben

Nach diesem Motto bietet die Stadt Oberndorf a. N., gelegen im schönen oberen Neckartal, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, den Besuchern vor allem mir ihrer ehemaligen Augustinerklosterkirche ein würdiges Ambiente für kulturelle Veranstaltungen.

**Landkreis Freudenstadt**

„...Man kann diese herrlichen Wälder nicht beschreiben und auch nicht die Empfindungen, womit sie einen erfüllen. Eine davon aber ist ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit. Außerdem eine sprudelnde knabenhafte Fröhlichkeit. Und eine dritte, aber sehr deutliche Empfindung ist das Gefühl der Entfernung von der Alltagswelt...“

Mark Twain, 1880 über den Schwarzwald

Fichten, Berge und sonnige Täler, Hochmoore und Karseen prägen die wohlthuende Landschaft im Kreis Freudenstadt. Die würzige Schwarzwälder Luft unterstützt die Gesundheit und beflügelt Geist und Sinne – auch für Kunst und Kultur.

www.landkreis-freudenstadt.de

**Stadt Freudenstadt & Freudenstadt Tourismus**

Freudenstadt ist ein lebendiges Mittelzentrum mit 22.800 Einwohnern im nördlichen Schwarzwald. Bekannt ist die Stadt für den größten Marktplatz Deutschlands mit seinen Arkaden und den 50 Wasserfontänen. Freudenstadt ist einer der wichtigsten Tourismusstandorte im Schwarzwald mit fast 500.000 Übernachtungen. Das vielseitige und facettenreiche Angebot macht die Stadt zu einem Volltreffer für jeden: Ob sportlich aktiv, naturverbunden, kulturell ambitioniert, Ruhe und Erholung oder aber einfach das Stadterlebnis suchend, hier kommen Sie immer auf Ihre Kosten. Freudenstadt, die Hauptstadt im Schwarzwald – LebensFreuden pur!

www.freudenstadt.de

**Oest Gruppe**

Oest kann auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Zu den Kernkompetenzen des Freudenstädter Unternehmens zählt die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Schmierstoffe für die Metallbearbeitung und Industrie. KFZ-Schmierstoffe sowie umweltschonende Schmier- und Sonderkraftstoffe für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich runden das Portfolio ab. Ebenfalls zur Firmengruppe gehört der Oest Maschinenbau, der mit kundenspezifischen Anlagen zum Mischen, Pumpen, Dosieren und Auftragen von Klebstoffen zu den Weltmarktführern auf diesem Gebiet zählt. Zudem betreibt Oest als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA ein großes Netz an Tankstellen und ist auch vielseitiger Energielieferant, z.B. mit Erdgas und Strom.

www.oestgroup.de

**Badische Staatsbrauerei Rothaus AG**

Rothaus, die Pilgerstätte für Bierliebhaberinnen und Bierliebhaber, liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Sanfte Täler, sattes Grün, klare Bergseen und dicht bewaldete Hochebenen – idyllischer kann der Standort einer Brauerei kaum sein. Bereits seit 1791 wird hoch oben in Rothaus die Passion fürs Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste Zutaten aus der Region sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für die ausgezeichneten Biere.

www.rothaus.de



// VON NATUR AUS MUSIKALISCH ...

... Folgen Sie der Musik im Landkreis Freudenstadt.

Sie wandern gerne? Gehen mit dem Rad auf Tour? Egal, wie Sie das Wander- und Radparadies Landkreis Freudenstadt entdecken, der Klang der Natur wird Sie immer begleiten. Erleben Sie beispielsweise die Tour de Murg, die Kinzigtal- und Höhenradwege, die 200 km MTB-Strecken, den Baiersbronner Himmelsweg oder machen Sie Rast in einer der idyllischen Vesper- und Wanderhütten.





Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

Die Stadtwerke Freudenstadt sind der lokale Energie- und Wasserversorger für Freudenstadt, seine Ortsteile und die Region. Zudem betreiben sie weitere Netze in den Gemeinden Dornstetten, Loßburg und Seewald. Strom und Erdgas liefern die Stadtwerke in den gesamten Landkreis Freudenstadt. Getreu dem Unternehmensanspruch „Hier leben. Wir versorgen.“ engagieren sich die Stadtwerke Freudenstadt für die Menschen vor Ort – und schaffen damit ein Mehr an Lebensqualität in der Region. Aus diesem Grund unterstützen die Stadtwerke Freudenstadt das Schwarzwald Musikfestival schon viele Jahre.

www.stadtwerke-freudenstadt.de



Landkreis Calw

Der Landkreis Calw ist als Wirtschaftsstandort und Kulturregion ein liebens- und lebenswertes Stück Baden-Württemberg am Rande des Nordschwarzwalds. Durch die Nähe zu den Ballungsräumen Karlsruhe, Stuttgart und Pforzheim ist der Landkreis ein schnell erreichbares und landschaftlich reizvolles Naherholungsgebiet, das seinen Gästen und Bewohnern vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet, um sich aktiv zu erholen. Sei es beim Wandern, Mountainbiking (Fahrrad fahren) oder beim Geo-Caching. Im Winter laden zahlreiche Loipen zum Skilanglauf ein. Insgesamt fünf Thermen bieten Entspannung für Körper, Geist und Seele. Unter dem Motto „Schmeck den Schwarzwald“ kreieren die Naturpark-Wirte ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Spezialitäten. Das kulturelle Leben wird durch das Schwarzwald Musikfestival bereichert.

www.kreis-calw.de



EFFIZIENT und VORAUSSCHAUEND für unsere REGION

Die Stadtwerke garantieren die Versorgung mit Energie und Wasser. Wir sorgen für leistungsstarke Leitungsnetze. Darüber hinaus sind wir kompetenter Partner für Strom, ÖkoStrom, Erdgas, Bio-Energie, Wärme, Wasser sowie DSL und das im ganzen Landkreis Freudenstadt. Aktuelle Informationen im Kunden-Center in der Stuttgarter Straße 7 und im Internet.



STROM • ERDGAS • WASSER • WÄRME • NETZE
www.stadtwerke-freudenstadt.de



Bad Wildbad

Bad Wildbad im Enztal bietet heilkräftige Thermalquellen in attraktiven Bädern, eine breite Palette rund um Gesundheit und Wellness, hochwertige Kulturreignisse, z.B. im Juli das Belcanto Festival „ROSSINI IN WILDBAD“ sowie viele Möglichkeiten zum Einkaufen und Genießen. Auf über 750 m geht es mit der Bergbahn auf den Sommerberg, Ausgangspunkt für zahlreiche Schwarzwaldtouren, etwa zum Naturschutzgebiet Kaltenbronn oder zu den Mountainbike-Strecken der Murg-Enztal-Region. Seit 2014 ist auf dem Sommerberg der Baumwipfelpfad geöffnet, der vom 40 m hohen Aussichtsturm einen atemberaubenden Panoramablick über die Baumkronen bietet.

www.bad-wildbad.de

DAVID HARRINGTON – DER BARPIANIST

David Harrington präsentiert den steinigen Weg eines Barpianisten witzig-mitreibend, poetisch und voller Emotionen. Der junge Pianist erlebt eine Fülle absurder Situationen und enttarnt die vermeintliche Glitzer-Welt von Musikern als harten Überlebenskampf. Anfangs unerfahren, reift er an den Wechselbädern des Alltags und lernt die Realität verstehen.

Termin: Montag, 07. Mai 2018, 20.00 Uhr (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Schramberg, Auto- & Uhrenmuseum ErfinderZeiten
 Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg
 Konzertpate: Stadt Schramberg 33 / 25 €

Künstler: David Harrington Klavier

Programm: Der Barpianist
 Der unglaubliche Weg eines Pianisten von der Hotelbar zur Bühnen-Show

DAVID HARRINGTON

David Harrington (*1973) hat eine deutsche Mutter und einen irischen Vater. Ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren. Er setzte diese Ausbildung bis zu seinem 24. Lebensjahr fort, die letzten zehn Jahre bei seinem Lehrer Frank Guzinski. Er gewann den TELDEC-Klavierwettbewerb und war Preisträger bei „Steinway & Sons“ und „Jugend Musiziert“. Als Achtjähriger spielte er vierhändig mit Richard Clayderman auf dessen Europa-Tour. Nach dem Abitur studierte David Harrington in Berlin und Hamburg. Er erwarb den Abschluss Magister Artium (M.A.) im Bereich Musiktheater an der Freien Universität Berlin. Es folgten Engagements in rund 15 Musicalproduktionen, darunter DAS PHANTOM DER OPER und DIRTY DANCING. Von 1999-2009 war

David Harrington auch Musikalischer Abendleiter am Schmidt's Tivoli Theater auf der Hamburger Reeperbahn.

2009 Gründung des Duos DAVID & GÖTZ – DIE SHOWPIANISTEN. Das Duo gibt weltweit Konzerte an zwei Flügeln und ist regelmäßig Highlight bei Galas und Events. 2016 Uraufführung der ersten Solo-Show DER BARPIANIST von und mit David Harrington.

SPIELSTÄTTE

Auto- & Uhrenmuseum ErfinderZeiten
 Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg

Im Automuseum und Uhrenmuseum „ErfinderZeiten“ kann man einmalige Exponate und absolute Raritäten erleben. Die Ausstellung schlägt den Bogen von der Uhr zum Automobil und zeigt die Bedeutung dieser Verbindung insbesondere für Schramberg und den Schwarzwald.

KONZERTPATE**Stadt Schramberg**

Die Schwarzwaldstadt Schramberg hat sich in den letzten Jahren mit der Auto & Uhrenwelt Schramberg zum Technik-Mekka entwickelt. Hier gibt es mobile Zeitgeschichte in vier völlig unterschiedlichen Erlebniswelten: in der Autosammlung Steim, im Dieselmuseum H.A.U., im Eisenbahnmuseum Schwarzwald und im Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten. Im Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten erhält der Besucher auf fünf Ebenen Einblicke in die Zeitgeschichte, die Fahrzeugwelt und das Alltagsleben vom Kriegsende über die Wirtschaftswunderjahre bis in die 1970er Jahre.

www.schramberg.de

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I



Seit 2001 veranstaltet der ARD-Musikwettbewerb Kammermusikfeste, zu denen Preisträger und andere herausragende Teilnehmer verschiedener Wettbewerbsjahrgänge eingeladen werden. Die Botschaft dieses „Festivals der ARD-Preisträger“ lautet: Kammermusik verbindet. Seit 2008 findet das „Festival der ARD-Preisträger“ im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss statt. Seien Sie gespannt auf das erste Konzert des „Festival der ARD-Preisträger“ mit Kammermusik in hochkarätiger Besetzung. Präsentiert werden Werke von Friedrich Witt, Alfred Schnittke, Hermann Götz sowie Max Reger und Ludwig van Beethoven.

Termin: **Donnerstag, 10. Mai 2018, 19.30 Uhr** (Konzerteinführung um 18.30 Uhr)
Hinterzarten, Birklehof
 Birklehof 1, 79856 Hinterzarten
 Konzertpaten: Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Badische Staatsbrauerei
 Rothaus AG (Infos zu Konzertpate siehe Seite 21) 25 / 18 €

Künstler: **Andrea Obiso** Violine
Katarzyna Budnik-Gałązka Viola
Bruno Philippe Violoncello
Wies de Boevé Kontrabass
Wataru Hisasue Klavier
Kateřina Javůrkova Horn

Programm: *Friedrich Witt* **Quartett Es-Dur für Horn, Violine, Viola und Violoncello**
 (1770 – 1836)

Max Reger **Trio für Violine, Viola und Violoncello, d-Moll**
 (1873 – 1916)

PAUSE

Ludwig van Beethoven **Sonate für Horn und Klavier, op.17**
 (1770 – 1827)

Alfred Schnittke **Hymnus II für Violoncello und Kontrabass**
 (1934 – 1998)

Hermann Goetz **Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier c-moll, op. 16**
 (1840 – 1876)

SPIELSTÄTTE



Birklehof in Hinterzarten
 Birklehof 1, 79856 Hinterzarten
www.birklehof.de

Das Birklehof-Konzert findet im Edith-Picht-Axenfeld-Saal des Musikhauses der Schule und des Internats Birklehof e. V. statt. Edith Picht-Axenfeld, war eine renommierte Pianistin, Cembalistin und Musikprofessorin und hatte viele Jahre am Birklehof gelebt und gewirkt.

KONZERTPATE



Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Mit rund 3,7 Millionen Übernachtungen im Jahr zählt der Hochschwarzwald zu den beliebtesten Ferienregionen in Deutschland. Das Dach bildet der Feldberg, als höchster Gipfel der deutschen Mittelgebirge. Mit dem größten See des Schwarzwaldes, dem Schluchsee und dem weltbekannten Titisee sowie der Wutachschlucht, dem größten Canyon Deutschlands, vereint der Hochschwarzwald die Top-Ausflugsziele der Region. Als zentrale Tourismusorganisation umfasst die Hochschwarzwald Tourismus GmbH insgesamt 17 Gemeinden.

www.hochschwarzwald.de

ANDREA OBISO



wurde 1994 in Italien geboren, erhielt mit sechs Jahren den ersten Geigenunterricht und trat bereits drei Jahre später zusammen mit seiner Mutter im Duo auf. 2005 begann er sein Studium bei Boris Belkin an der Accademia Musicale Chigiana in Siena, seit 2007 studiert er am Conservatorium Maastricht in den Niederlanden. Er ist Stipendiat des Eileen-Rosenau-Programms am Curtis Institute of Music bei Aaron Rosand in Philadelphia. Als Solist spielte er bereits mit dem Orchestra Sinfonica Siciliana, dem Shanghai Symphony Orchestra, dem Central Aichi Symphony Orchestra of Japan, dem Orchestra Sinfonica di Roma, dem Orchestra Filarmonica di Bologna, dem Orchestra del Teatro Massimo di Palermo, dem State Youth Orchestra of Armenia und dem Orchestra Arturo

Toscanini di Parma. 2017 erhielt er sowohl den Premier Prix als auch den Prix du Public beim Concours International Long-Thibaud-Crespin. Beim 66. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2017 wurde er mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

KATARZYNA BUDNIK-GAŁĄZKA



wurde 1985 in Białystok (Polen) geboren. Sie studierte Violine an der Musikhochschule Fryderyk Chopin in Warschau bei Miroslaw Ławrynowicz, Andrzej Gębski und Janusz Wawrowski und Viola bei Piotr Reichert. Katarzyna Budnik-Gałazka gewann jeweils den ersten Preis beim International Music Competition Beethovenův Hradec 2008, beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2008 und beim Jan Rakowski National Viola Competition 2008. Als zweite Preisträgerin ging sie aus dem Internationalen Wettbewerb Max Rostal in Berlin 2009 und dem Internationalen Wettbewerb Michał Spisak 2010 hervor. Beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Sondershausen gewann sie neben dem zweiten Preis auch den Sonderpreis für die beste Aufführung

einer Solo-Suite von Max Reger. 2010 nahm sie am Projekt „Chamber Music Connects the World“ der Kronberg Academy teil, wo sie mit Musikern wie Gidon Kremer, Yuri Bashmet und Tatjana Grindenko zusammen musizierte. Beim 62. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München wurde Katarzyna Budnik-Gałazka der 3. Preis verliehen.

BRUNO PHILIPPE



wurde 1993 in Perpignan in Frankreich geboren. Im Alter von fünf Jahren begann er mit dem Cellospiel. Ab 2008 studierte er am Conservatoire à rayonnement régional de Paris, 2009 wechselte er zu Prof. Jérôme Pernoo ans Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris, wo er im Juni 2014 seinen Master mit Auszeichnung erhielt. Er spielte bislang bei verschiedenen Festivals wie dem Pablo-Casals-Festival in Prades, Frankreich, dem Kammermusikfestival „Les Vacances de Monsieur Haydn“ in La Roche-Posay, Frankreich, und der Cello-Biennale Amsterdam. 2011 gewann er den 3. Preis und den Preis für das beste Rezital beim Internationalen André-Navarra-Wettbewerb in Toulouse, Frankreich. Beim 63. Internationalen Musikwettbewerb der ARD

München 2014 wurde ihm der 3. Preis und der Publikumspreis verliehen. Seit 2014 studiert Bruno Philippe an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson. 2015 wirkte Bruno Philippe am Kronberg Academy Festival mit, wo er mit dem Leyda-Ungerer Musikpreis ausgezeichnet wurde. 2016 war er Teilnehmer bei Chamber Music Connects the World.

WIES DE BOEVÉ



wurde 1987 in Belgien geboren und studierte zunächst an der Zürcher Hochschule der Künste bei Duncan McTier, bis er 2010 Stipendiat der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker wurde. Er setzte sein Studium an der Hochschule Luzern bei Božo Paradžik fort und schloss dieses an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Matthew McDonald mit dem Konzertexamen ab. Mit vielen renommierten Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Tonhalle-Orchester Zürich, der Staatskapelle Berlin und dem WDR Sinfonieorchester stand Wies de Boevé bereits auf der Bühne. Seit Anfang 2015 ist er stellvertretender Solobassist im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Außerdem ist er Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. Im

Jahr 2015 gewann er als erster Kontrabassist in der mehr als 40-jährigen Geschichte des Deutschen Musikwettbewerbs den ersten Preis. Diesen Oktober wird seine Debüt-CD mit Originalliteratur für Kontrabass und Klavier erscheinen. Beim 65. Internationalen Musikwettbewerb der ARD erhielt Wies de Boevé den ersten Preis und den Publikumspreis.

KATEŘINA JAVŮRKOVÁ



Die im Jahr 1991 in Prag (Tschechien) geborene Kateřina Javůrková studierte ab 2006 am Prager Konservatorium bei Bedřich Tylšar. Ihr Studium an der Akademie der darstellenden Künste in Prag bei Zdeněk Divoký und Radek Baborák nahm sie 2012 auf und ergänzte es am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris. Bis Anfang 2016 war sie sieben Jahre lang Mitglied der Prague Philharmonia. Seit 2013 hat sie eine Solohornstelle beim Czech Philharmonic. Auch mit dem Polish National Radio Symphony Orchestra in Katowice stand Kateřina Javůrková schon auf der Bühne, und seit 2005 gibt sie regelmäßig Kammermusikkonzerte mit dem Befiat Quintet. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben wurde die 25-jährige Hornistin mit dem ersten Preis ausgezeichnet. So gewann sie erste Preise unter anderem beim Concorso Internazionale per Corno „Federico II di Svevia“ 2009, beim internationalen Hornwettbewerb des Festivals ‚Morvaian Autumn‘ 2011 und bei der Prague Spring Competition 2013. Beim 65. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2016 wurde Kateřina Javůrková mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

WATARU HISASUE



wurde 1994 in Japan geboren. 2013 begann er sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Gilead Mishory. Im vergangenen Jahr studierte er bei Emmanuel Strosser am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris. Er wurde bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben mit dem ersten Preis ausgezeichnet. 2014/2015 war Wataru Hisasue Stipendiat der Helene-Rosenberg-Stiftung und der Heiwado-Stiftung. Als Solist trat er unter anderem 2009 im Barocksaal des Aoyama-Musikgedenkhause in Japan, 2011 im Rahmen des Biwasee-Kunstfestes in der Biwako-Halle in Japan, 2015 in Bad-Säckingen in Deutschland und 2016 im Théâtre municipal André Malraux in Gagny in Frankreich und im Konzerthaus

Berlin auf. Er konzertierte bereits mit renommierten Orchestern wie dem Städtischen Sinfonieorchester Kyoto, dem Biwako Festival Orchestra, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Collegium Musicum Basel. Die Jury des 66. Internationalen Musikwettbewerbs der ARD verlieh Wataru Hisasue den dritten Preis.

Rudert



LEBEN MIT MUSIK

INSTRUMENTE

BESCHALLUNG

BELEUCHTUNG

PASSO AVANTI – KAMMERMUSIK.UNLIMITED



Passo Avanti – italienisch für Schritt vorwärts – präsentiert in seinem Programm unter dem Titel Kammermusik.unlimited Adaptionen von Werken von Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart oder Maurice Ravel und zeigt in diesen eine ganz eigene Klangsprache mit Elementen aus Klassik und Jazz.

Termin: **Donnerstag, 10. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
St. Blasien, Festsaal im Kolleg
 Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
 Konzertpaten: Stadt St. Blasien, Klosterkonzerte St. Blasien e. V. 16 / 14 / 7 €

Künstler: **Passo Avanti**
Alexander von Hagke Klarinetten und Flöte
Julia Bassler/Mario Korunic Violine (alternierend)
Vlado Grizelj Gitarre
Eugen Bazijan Cello

Programm: **Kammermusik.unlimited**

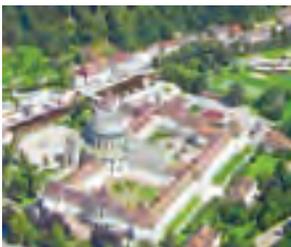
PASSO AVANTI



Passo Avanti haucht mit unbändiger Spielfreude und Virtuosität Klassikern neues Leben ein; Klassiker, die zu ihrer Zeit unerhört modern waren. Die sogenannten alten Meister, Komponisten wie Bach, Brahms und Verdi, sie waren allesamt musikalische Avantgardisten, experimentierfreudig und offen für Neues. Welche Musik würden sie wohl heute machen? Passo Avanti verschafft uns einen Hauch Ahnung davon. Das Quartett übersetzt wohldurchdacht bekannte Werke in eine moderne Klangsprache und formt sie neu, ohne dabei ihren ursprünglichen Geist zu verfälschen. Im Gegenteil, durch ihre Eigenarrangements werden die Stücke wieder so aufregend, wie sie es zu ihrer Entstehungszeit waren.

Dabei klingen sie nie gekünstelt, nichts wirkt forciert, sondern allem wohnt eine grundlegende Natürlichkeit inne. Wenn die vier spielen, entsteht ein reger Dialog zwischen den einzelnen Stimmen, der wunderbare neue Nuancen aus den Originalen herauskitzelt - sie erstrahlen in einem neuen Glanz.

SPIELSTÄTTE

**Festsaal im Kolleg in St. Blasien**

Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
www.kolleg-st-blasien.de

Das Konzert findet im geschichtsträchtigen Festsaal des Kollegs St. Blasien statt, in dem seit 1934 Jesuiten in ignatianischer Tradition Schüler aus dem Schwarzwald und der ganzen Welt unterrichten.

KONZERTPATEN

**Stadt St. Blasien**

Auf der Südtterasse des Hochschwarzwaldes liegt der traditionsreiche Kur- und Erholungsort St. Blasien mit seinen Ortsteilen Albtal und Menzenschwand. Die lebendige Stadt mit stilvollen Geschäften und gepflegter Gastronomie wird durch die Kirche mit der größten Kuppel nördlich der Alpen geprägt. Der Dom ist Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, in dem heute das internationale Kolleg St. Blasien beheimatet ist. Namhafte Musiker aus aller Welt gastieren bei den Internationalen Dom- und Klosterkonzerten; der Domplatz bildet alljährlich den Rahmen für das internationale Bildhauersymposium und den reizvollen Weihnachtsmarkt.

In Menzenschwand ist das einzige Radon-Heilbad in Baden-Württemberg, das seit 2005 erfolgreich Patienten mit rheumatischen Erkrankungen der Bewegungsorgane und chronischen Schmerzzuständen behandelt.

www.stblasien.de

**Klosterkonzerte St. Blasien e. V.**

Im Rahmen der Klosterkonzerte St. Blasien öffnet das Kolleg St. Blasien seine Pforten für mehrere Konzerte im Festsaal der historischen Klosteranlage. Der aufwändig restaurierte „Festsaal bei Hof“ besticht neben seiner Schönheit auch durch eine gute Akustik, als Konzertsaal macht er kammermusikalische Darbietungen zum Genuss.

www.kloster-konzerte.de



www.teinacher.de

MARTINA EISENREICH QUINTETT – PAPER MOON



Ein charismatisches Live-Erlebnis in seiner ganz eigenen Ästhetik. Wer in Martina Eisenreich´s Musik einen Vergleich sucht, mag vielleicht an Filmmusiklegenden wie Ennio Morricone und Danny Elfman denken, an beseelte Ensemblekunst à la Terem Quartet oder Quatuor Ebène, und vielleicht ein kleines bisschen an Tom Waits: subtil, plakativ und jederzeit spannend.

Termin: **Freitag, 11. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)

Baiersbronn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte

Schliffkopfstraße 46, 72270 Baiersbronn-Buhlbach

Konzertpat: Gemeinde Baiersbronn

25 €

Künstler: **Martina Eisenreich Quintett**

Martina Eisenreich *Violine & Conférence*

Christoph Müller-Bombart *Gitarren, Gläser, Pedale*

Vladislav Cojocar *Akkordeon*

Giorgi Makhoshvili *Kontrabass*

Wolfgang Lohmeier *Schlagwerk & Klimbim*

Programm: **Paper Moon**

A Universe between Film, New Classics, Jazz & World

MARTINA EISENREICH QUINTETT



Martina Eisenreich: Komponistin, Filmkomponistin, Violinistin. Klangmalerin. Auch auf der Geige spricht sie ihre eigene Sprache, und lässt sie singen, flüstern und jubeln, wie es im klassischen Konzertsaal seinesgleichen sucht.

Christoph Müller-Bombart schwelgt fein im Kreise seiner zahlreichen Instrumente. Er ist berühmt für seine Virtuosität und seine feine Interpretation. Vladislav Cojocar, einer der besten und preisgekröntesten Akkordeonisten unserer Zeit, gibt das Orchester. Echo-Klassik-Preisträger Giorgi Makhoshvili spielt Kontrabass, Violoncello und Viola - alles an einem einzigen Instrument, seiner Bassgeige. Und Wolfgang Lohmeiers selbst entwickeltes, legendäres „internationales großes blaues Reiseschlagwerk“ ist eine seltsame Wundermaschine: mit Auge und Ohr nur schwer zu fassen, verwandelt es das Bühnenbild in eine cineastische Konzertlandschaft.

SPIELSTÄTTE



Kulturpark Glashütte Baiersbronn-Buhlbach
Schliffkopfstraße 46, 72270 Baiersbronn-Buhlbach
www.kulturpark-glashuette-buhlbach.com

In Baiersbronn-Buhlbach befand sich vom 18. – 19. Jahrhundert die größte und bedeutendste Glashütte des Schwarzwaldes. Was heute kaum jemand mehr weiß: Der weltweite Erfolg von Buhlbach liegt in der Entwicklung der druckfesten Champagnerflasche begründet. Zwei Millionen Flaschen wurden einst jährlich mundgeblasen in alle Welt exportiert. Die heute noch stehenden Gebäude sind die letzten historischen Glashüttengebäude im Schwarzwald. Die musikalische-literarische Performance findet im Turbinenhaus des Kulturparks im „Zeitreesaal“ mit der auf Glas gemalten Zeitreise statt. Auf den großformatigen, handbemalten Glastafeln kann die Geschichte der Schwarzwälder Glasherstellung sowie die Historie der Glashütte Buhlbach betrachtet werden.

wolf
PRODUKTIONSSYSTEME

www.wolf-produktionssysteme.de



Spitzentechnologie und Innovation.
Ausbildung und Karriere.

SWP

**Volles
PROGRAMM**

Die SWP unterstützen
Kunst und Kultur.

www.stadtwerke-pforzheim.de

KONZERTPATE

Baiersbrönn
Mehr Schwarzwald gibt's nirgendst!

Gemeinde Baiersbronn

Genussraum Baiersbronn – in der Schwarzwald-Gemeinde können Sie und Ihre Familie viel erleben und vor allem: sich prächtig erholen. Eingebettet in eine Landschaft, deren Schönheit und Vielfalt einzigartig sind, ist Baiersbronn ein exzellentes Ausflugsgebiet für Wanderungen, Radtouren und viele weitere Outdoor-Aktivitäten. Atmen Sie dabei tief ein – denn selbst die Luft in Baiersbronn ziert das Prädikat „besonders wertvoll“. Hinzu kommen zahlreiche Wellnessangebote und eine herausragende Gastronomie, geadelt von insgesamt acht Michelin-Sternen.

www.gemeinde-baiersbronn.de

FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II

Beim zweiten Konzert des „Festival der ARD-Preisträger“ erklingt unter anderem Franz Schuberts bekanntes Forellenquintett. Preisträger verschiedener Jahrgänge des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs konzertieren auf höchstem Kammermusik-Niveau zudem Werke von Zoltán Kodály, Johannes Brahms, Joseph Jongen sowie Håkon Thelin.

Termin: **Samstag, 12. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Baiersbronn-Klosterreichenbach, Münsterkirche
 Murgtalstrasse 161, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
 Konzertpaten: Gemeinde Baiersbronn 25 / 18 €

Künstler: **Andrea Obiso** Violine
Katarzyna Budnik-Gałazka Viola
Bruno Philippe Violoncello
Wies de Boevé Kontrabass
Wataru Hisasue Klavier
Kateřina Javůrkova Horn

Programm: <i>Zoltán Kodály</i> (1882-1967)	Intermezzo für Streichtrio
<i>Johannes Brahms</i> (1833-1897)	Trio für Horn, Violine und Klavier, op. 40
<i>Joseph Jongen</i> (1873-1953)	Poème für Violoncello und Klavier, op. 16
PAUSE	
<i>Håkon Thelin</i> (*1976)	Melodia de los sueños für Horn und Kontrabass
<i>Franz Schubert</i> (1797-1828)	Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass A-Dur, D 667 (Forellenquintett)

SPIELSTÄTTE



Münsterkirche in Klosterreichenbach
 Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
www.klosterreichenbach-evangelisch.de

Die romanische Münsterkirche in Klosterreichenbach wurde im Jahr 1092 erbaut und bietet einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte. In besonderer Weise verbinden sich in der romanischen Münsterkirche Architektur und Raumklang zu einer festlichen Konzertatmosphäre.



Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald



JETZT ANMELDEN!

BILDUNG IST ZUKUNFT

Die Aus- und Weiterbildungsangebote der
Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald

Die vielfältigen Seminare und Lehrgänge der IHK Nordschwarzwald bieten Ihnen viele Möglichkeiten, Ihre Qualifikationen gezielt aufzubauen oder punktuell zu erweitern.

Ausbildung · kaufmännische & technische
 Kompetenzen · Gesundheitsmanagement
 EDV/IT · Sprachen · Tourismus · Umweltschutz



Wir beraten Sie gerne! **IHK-Hotline 07231 2010**
weiterbildung-mit-uns.de

KONSTANTIN WECKER GOES SYMPHONIC



Für Konstantin Wecker, der am 1. Juni 2017 seinen 70. Geburtstag mit musikalischen Gästen wie dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie im Circus Krone feierte, wird beim Konzert in der Schwarzwaldhalle im Rahmen seiner ausgedehnten Jubiläumstour das Programm „Poesie und Widerstand“ präsentiert. Dabei steht er wieder einmal nicht nur mit seiner Band, sondern auch mit dem Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie auf der Bühne.

Termin: **Sonntag, 13. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Baiersbronn, Schwarzwaldhalle
 Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn
 Konzertpaten: Gemeinde Baiersbronn, Gemeindewerke Baiersbronn 49 / 39 / 29 €

Künstler: **Konstantin Wecker**
Fany Kammerlander Cello, Bass, Ukulele, Gesang
Jo Barnikel Piano, Gitarre, Gesang
Severin Trogbacher Gitarre, Bratsche
Wolfgang Gleixner Schlagzeug, Perkussion, Bass, Gesang
Markus Wall Geige, Gitarre
Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie
Mark Mast Dirigent

Programm: **Poesie und Widerstand**

KONSTANTIN WECKER



Seit über vier Jahrzehnten zählt Konstantin Wecker zu den bedeutenden deutschen Liedermachern. 2017 geht der Musiker, Autor und Schauspieler anlässlich seines 70sten Geburtstages auf große Tournee.

Konstantin Wecker wird künftig noch lauter seine Stimme erheben für die Schwachen, die Gestrandeten am Rande der Gesellschaft, die seitlich Umgeknickten, die er schon immer mit seinem Melodien und Texten in den Arm genommen hat. „Ich wollte immer Liebeslieder schreiben. Schon als 18-Jähriger, als ich begonnen hatte, meine Gedichte zu vertonen. Doch meine immer stärker werdende Wut über Neid, Hass und Profitgier zwingen mich dazu, mich mehr denn je einzumischen. Im Grund sind meine politischen Lieder Ausdruck meiner Liebe für die Menschen, meiner Leidenschaft für den Humanismus.“

Vielfalt und Veränderung sind die Konstanten im Schaffen von Konstantin Wecker. „Meine Musik folgt immer meinen Texten. Von Schubert bis Hardrock – bei mir ist immer alles möglich.“ Internationale Stars wie Joan Baez, Mercedes Sosa, Charlie Mariano, Arlo Guthry, Pete York und Pippo Pollina waren und sind seine musikalischen Weggefährten.

70 Jahre Konstantin Wecker – das steht auch für ein uferloses Werk mit über 2.500 Konzerten, 25 Studio- und 17 Live-Alben, 52 Film- und Fernsehmusiken, 28 Musicals und 12 Bühnenmusiken. Für den Musiker und Autor, der bereits über 31 Bücher und 12 Hörbücher veröffentlicht hat, ist sein runder Geburtstag kein Grund innezuhalten. Eher, um Bilanz zu ziehen, einfach so, mal zwischendrin. Weiterzumachen. Stellung zu beziehen. Für sich. Seine Freunde. Sein Publikum. Und für eine Welt ohne Grenzen.

KAMMERORCHESTER DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE

Das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie wurde als orchestra-in-residence am Stadttheater Kempten zu dessen Wiedereröffnungssaison 2007/2008 vom Dirigenten Mark Mast gegründet. Es ist der erste Profi-Klangkörper der Institution. 2008 gestaltete das Kammerorchester den Festakt zum 60-jährigen Bestehen des Landesverbandes Bayerischer Tonkünstler. 2009 und 2010 war das Orchester als orchestra-in-residence zum Schwarzwald Musikfestival eingeladen. Das Repertoire umfasst Werke aller Epochen – aus Barock, Klassik, Romantik, der klassischen Moderne und des 20. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Die Konzerte des Orchesters wurden mehrfach vom Bayerischen Rundfunk und dem Südwestrundfunk mitgeschnitten und gesendet. Im Rahmen von BayPhil on tour reiste das Orchester 2011 gemeinsam mit der Jungen Münchner Philharmonie nach Italien und direkt anschließend nach Jekaterinburg, um im Rahmen des 1. Internationalen Eurasischen Musikfestivals gemeinsam mit dem Ural Philharmonic Youth Orchestra zu konzertieren. Im September 2014 konzertierte das Kammerorchester auf der Großen Klassikreise der MS Deutschland mit insgesamt sieben Konzerten.

Bereits mehrfach stand das Kammerorchester mit Konstantin Wecker auf der Bühne, so unter anderem bei den „Songs an einem Sommerabend“ vor Kloster Banz und bei dem Geburtstagskonzert „70 Jahre Wecker“ im Circus Krone in München.

MARK MAST – DIRIGENT

Informationen siehe Seite 16/17

SPIELSTÄTTE**Schwarzwaldhalle**

Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn

Die Schwarzwaldhalle in Baiersbronn bietet seinen Gästen verschiedene Räumlichkeiten für kleinere sowie größere Veranstaltungen.

KONZERTPATE**Gemeindewerke Baiersbronn**

Die Gemeindewerke Baiersbronn sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn und versorgen das vollständige Gemeindegebiet mit Wasser, den überwiegenden Teil mit Strom sowie Teilbereiche mit Erdgas und betreiben außerdem vier Freibäder und eine Eislaufhalle. Mit eigenen Stromerzeugungsanlagen tragen die Gemeindewerke aktiv zum Klimaschutz bei und erzeugen damit 100 % Grünstrom.

Das Geschäftsgebäude der Gemeindewerke befindet sich im Zentrum von Baiersbronn und ist somit für Sie immer lokal und: *Mit Energie vor Ort.*

www.gemeindewerke-baiersbronn.de

JAZZCHOR FREIBURG – A CAPELLA



Dieser Chor singt ohne Netz und doppelten Boden! Er präsentiert ein Portfolio vielseitiger Arrangements aus Swing, Latin, Ethno, Funk bis Singer-Songwriter-Pop, unter anderem aus dem Repertoire von Bobby McFerrin und Roger Treece. Schlagkräftig unterstützt werden die Sänger dabei von erstklassigem „Mundschlagzeug“: virtuos, gekonnt unaufdringlich und dabei ebenso nuancenreich und dynamisch.

- Termin:** Montag, 14. Mai 2018, 20.00 Uhr (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Ettlingen, Asamsaal im Schloss
 Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
Konzertpaten: Stadt Ettlingen, Hotel-Restaurant Erbprinz 33 / 25 / 18 €
- Künstler:** Jazzchor Freiburg
 Julian Knörzer *Beatbox*
 Bertrand Gröger *Leitung*
- Programm:** A Cappella

JAZZCHOR FREIBURG



Der Jazzchor Freiburg wurde 1990 von Bertrand Gröger gegründet. Tournée und Konzerte in China, Japan, Korea, Russland, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Polen, Italien, Österreich, Luxemburg, Ungarn der Schweiz und Dänemark, die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben (u. a. 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb 1998 und 1. Preis bei der Chorolympiade in Korea 2002), CD-Produktionen („A Cappella“, „Hammenoma“, „Live in Japan“) sowie Rundfunk- und Fernsehsendungen machten den Chor national und international bekannt.

Der Chor gastiert auf Festivals (z. B. „International Jazz Vocal Festival Russia“, „Montreux Jazz Festival“, „Rheingau-Musik-Festival“), in Konzertsälen (u. a. „Sunflower Hall“, Yokohama; „Cappella“, St. Petersburg; „Palais de la Musique“, Strasbourg, Konzerthaus Wien, Großes Festspielhaus Salzburg), in Kirchen (Klosterkirche, Zlatá Koruna; „Christianskirken“, Århus; Dom in Magdeburg) wie auch in Jazzclubs („Sweet Basil Club“, Tokio; „Jazz Art Club“, Moskau; „Stadtgarten“, Köln).

Das Programm des Jazzchors umfasst Vocal Jazz von Swing bis Fusion mit dem Versuch des Brückenschlags zwischen E- und U-Musik, Anspruch und Unterhaltung. Die größtenteils von Gröger arrangierten Titel von z. B. Miles Davis, John Coltrane oder Nat King Cole bekommen neue Farben durch Scat-Chorsatz, Kollektiv-Rap und Shout-Chorus. Durch gelegentliche Ausflüge in die Welt von „Manhattan Transfer“ oder den „New York Voices“ bringt der Chor zudem Bekanntes in vervielfachter Quartettbesetzung zu Gehör. Neben einigen A-Cappella-Stücken wird der Chor in den Konzerten von seiner Band mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug begleitet. Die Besetzung erweitert oftmals Gastsolisten mit Saxophon, Stepptanz oder Gesangssoli erweitert. Es wurde u. a. mit Künstlern wie den Swingle Singers, Bernd Schlott, Torun Eriksen, Cécile Verny, Norbert Gottschalk oder Tap for Two zusammengearbeitet.

Außerhalb des Vocal-Jazz-Programms kamen seither auch Projekte mit Bobby McFerrin („Circle songs“, „VOCabuLarieS“), den Bamberger Symphonikern („der und die (das)“ von Bertrand Gröger), dem Philharmonischen Orchester Freiburg („Daphnis & Chloë“ von Maurice Ravel), der Basel Sinfonietta („Porgy & Bess“ von George Gershwin) und der Hannover Big Band („Concert of Sacred Music“ von Duke Ellington) zur Aufführung.

SPIELSTÄTTE

**Asamsaal im Schloss Ettlingen**

Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
www.ettlingen.de

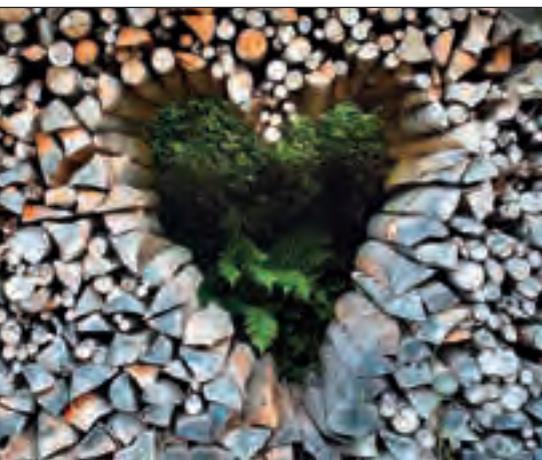
Die ehemalige Schlosskapelle, heute Asamsaal genannt, zählt zu den beeindruckendsten Barockräumen des Schlosses und wegen seiner hervorragenden Akustik, der eleganten Empore und der großzügigen, lichtdurchfluteten Gestaltung bietet er einen stilvollen Rahmen für Konzerte und Kulturveranstaltungen.

KONZERTPATEN

**Stadt Ettlingen**

Gegensätze, die sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden, prägen das Bild von Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes: Enge Gässchen und weite Plätze, Geschäftigkeit auf dem Markt und Erholung in den Cafés, mittelalterliche Häuser neben wegweisend moderner Stadtarchitektur; Ettlingen ist eine moderne und charaktervolle Stadt. Die Kultureinrichtungen bieten in den Bereichen Theater, Kleinkunst und Musik ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für die Klassikfreundinnen und -freunde gibt es faszinierende Konzerte im stilvollen Ambiente des berühmten Asamsaals im Schloss.

www.ettlingen.de



Nordschwarzwald - Region mit Herz

Zwischen den Metropolen Stuttgart und Karlsruhe gelegen, bietet der Nordschwarzwald beides: ultimative Naturnähe und urbanes Lebensgefühl. In der sympathischen Nationalparkregion im Südwesten Baden-Württembergs lassen sich Leben und Arbeit hervorragend unter einen Hut bringen.

REGION NORDSCHWARZWALD

www.nordschwarzwald.de
 Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

**Hotel-Restaurant Erbprinz**

Was ist es, das den Erbprinz so besonders macht? Er ist zum einen ein Luxushotel mit 5-Sterne Superior Bewertung. Zum anderen ist seine Lage ausgesprochen attraktiv: Nahe zu Schwarzwald und Elsaß, zu Karlsruhe und Baden-Baden zieht er private Gäste wie Firmenkunden an. Ein großzügiger Spabereich, zwei Restaurants, das Café Erbprinz und eine gemütliche Bar erwarten Sie. Das großzügige Ambiente der Zimmer und Suiten und ein freundlicher Service bei uns sorgen dafür, dass sie sich im Erbprinz immer willkommen fühlen.

www.erbprinz.de

INNOVATIV

Erfindergeist und Tüftlertum haben ihre Heimat in der Region. Beharrlichkeit, Wissen und Können sind der Nährboden für den Erfolg der Unternehmen, die stets bereit sind, neue Wege zu gehen.

WELTOFFEN

Uhren, Schmuck und Tannen waren einst die Basis internationaler Kontakte. Heute sind die Nordschwarzwälder Unternehmen in der Welt zuhause – und die Welt zu Gast in der Region.

AUTHENTISCH

Tradition ist die gemeinsame Wurzel. So natürlich wie die Landschaft ist das Wesen derer, die hier leben. Was die Menschen verbindet, ist das Ja zur Region und zum gemeinsamen Anpacken.

KREATIV

Kreativität ist Programm. In der Region entstehen aus Ideen und Impulsen oftmals Trends mit globaler Strahlkraft. Nordschwarzwälder Kreativität bedeutet stets Neues zu wagen und Mut ausgetretene Pfade zu verlassen.

QUADRO NUEVO – FLYING CARPET



Ein mitreißender Flug über Abend- und Morgenland. Die Musik des mehrfach ECHO-gekrönten Ensembles erzeugt einen Auftrieb, der das Publikum mit sich reißt: Der Teppich hebt ab. Getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden schwebt er durch schillernde Klanglandschaften. Quer durch das alte Europa, über den wilden Balkan, kaukasische Gebirge und mediterran-glitzernde Inselwelten bis in den Orient. Dazwischen riskante improvisatorische Höhenflüge und elegisch-mystische Passagen. Hier und dort blitzt ein Tango auf, der von abenteuerlichen Tagen im fernen Argentinien erzählt. Der Teppich trägt uns aber auch über die Grenzen von Kulturen und Ideologien.

Termin: **Mittwoch, 16. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)
Freudenstadt, Kreissparkasse
 Stuttgarter Str. 31, 72250 Freudenstadt
 Konzertpate: Kreissparkasse Freudenstadt 29 €

Künstler: **Quadro Nuevo**
Evelyn Huber Harfe, Salterio
Mulo Francel Saxophone, Klarinetten, Mandoline
D.D. Lowka Kontrabass, Percussion
Andreas Hinterseher Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon

Programm: **Flying Carpet**

QUADRO NUEVO



Quadro Nuevo ist die europäische Antwort auf den Argentinischen Tango. Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit verdichten sich zu märchenhaften Klangfabeln.

Diese erzählen vom Vagabundenleben, den Erfahrungen und Begegnungen auf der großen Reise des Lebens, den kleinen Zufällen und den großen Momenten, von Zartheit und wildem Temperament, immer getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden, zwischen verzehrender Sehnsucht und genussvoller Erfüllung - zwischen dem Bitteren und dem Süßen.

Quadro Nuevo tourt seit 1996 durch die Länder der Welt und gab über 3000 Konzerte: Sidney, Montreal, Ottawa, Kuala Lumpur, Istanbul, New York, New Orleans, Mexiko City, Peking, Seoul, Singapur, Tunis, Tel Aviv. Vom beschaulichen Oberbayern über die Alpen bis Porto, von Dänemark über den Balkan bis zur Ukraine quer durch Europa. Immer unterwegs hat das Instrumental-Quartett abseits der gängigen Genre-Schubladen eine ganz eigene Sprache der Tonpoesie entwickelt. Sie ist geprägt von der leidenschaftlichen Liebe zum Instrument und von größter Spielfreude. Das Geheimnis ist Hingabe: Selten hat man erlebt, dass Musik mit so viel Spannung, Verve und Einfühlungsvermögen in fremde Kulturen dargeboten wird.

Die Auftrittsorte der vier Musiker sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: Quadro Nuevo ist nicht nur in Konzertsälen und auf Festivals zu Gast. Die spielsüchtigen Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch südliche Städte und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz, sie konzertieren in Jazz-Clubs und in der New Yorker Carnegie Hall.

MAX MUTZKE & MONOPUNK – MAX



Max Mutzke präsentiert dem Publikum ein breitgefächertes Song-Portfolio, welches all seine Hits und manch kleine Überraschung beinhaltet. Der sympathische Songwriter, Popsänger, Jazzler und Vollblutkünstler wird zusammen mit seiner Band monoPunk zu erleben sein.

Termin: **Donnerstag, 17. Mai 2018, 20.00 Uhr** (Konzerteinführung um 19.00 Uhr)

Schiltach, Hansgrohe Aquademie

Auestraße 9, 77761 Schiltach

Konzertpatte: Hansgrohe Aquademie

49 / 39 / 29 €

Künstler: **Max Mutzke & monoPunk**

Programm: **Max**

MAX MUTZKE



Max Mutzke ist nicht mehr von Deutschlands Bühnen wegzudenken. Mit seiner fast restlos ausverkauften Tournee im Herbst 2015 und den bravourösen Konzerten im März und November 2016 sorgte der Songwriter, Popsänger, Jazzler und Vollblutkünstler mit seiner Band monoPunk stets für energetische Auftritte und frenetischen Applaus.

Wie wandlungsfähig Max ist, hat er sowohl auf seinem #1 Albumdebüt als auch auf seinen Nachfolgewerken mit schier unerschöpflichem Facettenreichtum bewiesen. Nach der vielbeachteten Exkursion in die Welt des Jazz, konzentrierte sich Max Mutzke wieder verstärkt auf seinen kraftvollen Signature-Sound aus Pop, Soul und Funk und veröffentlichte sein siebtes Album „MAX“ (Sony Music). Ein handgemachter Mix aus gefühlvollem Soul und mitreißenden Harmonien. Die perfekte Symbiose aus Emotion und Energie, die mit englischen und deutschsprachigen Vocals

sofort tief unter die Gänsehaut geht. Entstanden sind die neuen Songs auf den zahlreichen Tourneen, die Max Mutzke in den letzten Jahren kreuz und quer durch Deutschland zurückgelegt hat.

Bei den für 2017 bestätigten Shows wird er auch dieses Jahr für unvergessliche Konzerterlebnisse sorgen und mit seiner Powerstimme das Publikum verzaubern.

KONZERTPATE

AXOR

hansgrohe

Hansgrohe Aquademie

Wasser · Wissen · Visionen

www.hansgrohe-aquademie.de

SPIELSTÄTTE



Hansgrohe Aquademie

Auestraße 9, 77761 Schiltach

www.hansgrohe-aquademie.de**Wasser, Wissen, Wohlfühlen: Das steht im Mittelpunkt der Hansgrohe Aquademie**

Emotional gestaltete Markenwelten zeigen die Kollektionen und Raumkonzepte, sowie die Produkt- und Stilwelten der beiden Marken AXOR und hansgrohe. Zur Inspiration dienen Badambiente, Waschtisch- und Duschsituationen, Brausebrunnen, Kücheninstallationen und Produktinformationen. Die Showerworld lädt mit über 40 verschiedenen Brausen zum Probeduschen ein. Seminare für Partner aus Handel, Handwerk sowie für Endverbraucher und attraktive Veranstaltungen machen die Hansgrohe Aquademie zu einem Besuchermagnet für rund 70.000 Gäste im Jahr. In den „Zeiträumen“ zeigt die Hansgrohe Aquademie die Geschichte des Privatbads von seinen Anfängen bis in die Zukunft. Die „Meilensteine“ der Hansgrohe Group veranschaulichen Unternehmens-, Technik-, Design- und Architekturgeschichte in Verbindung mit den gesellschaftlichen Entwicklungen.



AXOR

hansgrohe

Testduschen nach Lust & Laune!

Hansgrohe Aquademie

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.30-19.00 Uhr

Sa+So 10.00-16.00 Uhr

Markenwelten, Museum und Café
77761 Schiltach · Auestraße 9
hansgrohe-aquademie.de

EINTRITT
FREI

KLEINKUNSTPREISTRÄGER BADEN-WÜRTTEMBERG

UNDUZO



Seit Jahren präsentiert das Schwarzwald Musikfestival in der HOMAG mit dem Festival der Kleinkunstpreisträger diverse Kleinkunstpreisträger unterschiedlicher Couleur. Die Band Unduzo (Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg 2016) präsentiert mit ihrem aktuellen Programm „SCHWEIGEN SILBER, REDEN GOLD“ Popmusik außerhalb gängiger Schemata. Danach steht das Duo Sascha Bendiks & Simon Höneß (Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg 2013) mit ihrem Programm „In Teufels Küche - Teil 2“ auf der Bühne und beweist, wie himmlisch „Teufelsmusik“ sein kann.

Seit rund zwei Jahren hat die Gruppe UNDUZO, die während des gemeinsamen Musikstudiums 2008 in Freiburg gegründet wurde und deren Mitglieder mittlerweile in Hamburg, Leipzig und Freiburg leben, viel Herzblut und Arbeit investiert in das neue Projekt. „SCHWEIGEN SILBER, REDEN GOLD“ ist die bislang wichtigste Etappe auf dem Weg zu dem, was die Band „UNDUZO“ eigentlich machen will: geile Popmusik außerhalb gängiger Schemata, und ohne sich musikalisch und inhaltlich in platte Stilkopien zu flüchten. A Cappella ist das kreative Werkzeug der fünfstimmigen Band, um die eigenen musikalische Einflüsse und Ideen auf die Bühne zu bringen. Unterschiedliche Stilarten des Singens greifen mit Beatbox und live-geloopten Linien ineinander. Die Songs werden musikalisch für Instrumente geschrieben und vokal arrangiert; beheimatet sind sie in den zahlreichen Facetten der Popmusik.

Termin: Freitag, 18. Mai 2018, 19.00 Uhr
Schopfloch, HOMAG GmbH
 Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
Konzertpatate: HOMAG GmbH 29 €
In Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg

Patrick Heils Kopf liefert in dem Gefüge die Songideen. Er gibt stilistisch den Ton an – glasklare Poprhythmen; die Suche nach Musik außerhalb gängiger Schemata. Zusammen mit Richard Leisegang sucht er nach den passenden Worten für Zwischenmenschliches, für aktuelle gesellschaftliche und politische Inhalte. Mal skurril, mal lyrisch und liebend gerne mit einem Augenzwinkern. Cornelius Mack und Julian Knörzer verarbeiten die Songs, ohne sich in platte Stilkopien zu flüchten. Die beiden soundästhetischen Ideenlieferanten machen das Arrangieren dabei zu einem kreativen Prozess mit dem Ziel, dass die Musik niemals langweilig oder bloße Untermalung des Textes wird, sondern auch ohne denselben denkbar wäre. Auf der Bühne dann gibt Julian Knörzer als Beatboxer „Zunder“.

Künstler: Special Guest Black Forest
 Unduzo
 Sascha Bendiks & Simon Höneß

Und genau dort, auf der Bühne, ist Linda Jesse das Maß und als ehemalige Musicalsängerin für alle Elemente zuständig, die sichtbar sind und sich bewegen: Moves, Outfit, Zusammenspiel, Bühnenpräsenz. Nicht zu vergessen ihre starke Stimme. Auf der Bühne bemerkt man die Professionalität dieses Ensembles; ein unsichtbarer Faden hält dort alles zusammen, und im Zweifelsfall helfen untereinander auch mal deutliche Worte. Denn: „Schweigen Silber – Reden Gold!“

Programm: Special Guest Black Forest
 Schweigen Silber, Reden Gold

PAUSE

Special Guest Black Forest

In Teufels Küche – Teil 2
 Hardrock Variationen in es-Moll für Klavier und Akkordeon
 Das Programm wird moderiert.

SASCHA BENDIKS & SIMON HÖNESS



Sascha Bendiks, im Jahr '68 standesgemäß unehelich in Freiburg geboren, wächst in einer Kleinstadt im Schwarzwald auf. Trotzdem spielt er gut und gerne Klavier und singt. Wovon er auch lebt und wofür er verschiedene Preise erhält.

Im Duo mit dem Autor/Kabarettisten Jess Jochimsen stand er mehr als 600 mal auf Bühnen in D/CH/Ö/I. Seit 2008 tourt er mit seinem Bühnenprogramm „IN TEUFELS KÜCHE – Hard Rock Variationen in es-Moll für Klavier und Akkordeon“, begleitet von seinem musikalischen Partner Simon Höneß. Dieses Programm wurde 2008 mit dem Jurypreis der St. Ingberter Pfanne und 2013 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

2010 startete die Tour zum Bühnenprogramm „W.A.I.T.S.“, welches er zusammen mit dem Freiburger Schlagzeuger Schroeder (Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2012 im Duo Marcus Jerock/Schroeder) bis 2015 präsentierte. Seine eigenen Songs spielt Bendiks zusammen mit dem musikalischen Tausendsassa Tobias Schwab. Zusammen sind sie DIE HALBE WAHRHEIT. Titel des aktuellen Programms: „Lieder, Lügen, Rock'n'Roll“. Für die musikalische Biographie „RIO REISER – König von Deutschland“ übernahm er 2016 die musikalische Leitung am Stadttheater Gießen. Wiederaufnahme im Oktober 2016.

Ansonsten lebt er mit seiner kleinen Großfamilie in Freiburg im Breisgau und will dort vorerst auch nicht weg. Er hat ein Faible für Frank Zappa, EELS, John Irving, Robert Mitchum und den SC Freiburg, sowie für Stromgitarren jeglicher Art und Lap Steels. Überhaupt ist er, was Gitarren angeht, nicht ganz dicht.

„Bendiks' Songs sind schlichtweg Glanzlichter“ schreibt die HH-Morgenpost. Einige davon hat er auf seiner CD „Die halbe Wahrheit“ 2006 veröffentlicht.

SPIELSTÄTTE



HOMAG GmbH

Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
www.homag.com

Die HOMAG GmbH bietet nicht nur der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Holzbearbeitung Raum, sondern ist auch eine innovative und interessante Location für Musik und Kultur.

KONZERTPATEN



HOMAG GmbH: IHRE LÖSUNG

Die HOMAG GmbH ist der weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie und das Handwerk. Als Global Player verfügt das Unternehmen über Produktionswerke sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften weltweit in allen wichtigen und wachsenden Regionen. Mit rund 6.300 Mitarbeitern ist die HOMAG GmbH in über 100 Ländern präsent und hat einen geschätzten Weltmarktanteil von knapp 30 Prozent. Mit den Hightech-Maschinen und -Anlagen produzieren die Kunden Wohn- und Büromöbel, Küchen, Parkett- und Laminatfußböden, Fenster, Türen, Treppen oder auch komplette Holzsystemhäuser.

www.homag.com



Staatliche Toto-Lotto GmbH BW

Ausgewählte Kulturförderung und Toto-Lotto gehören seit vielen Jahren zusammen. Die Unterstützung des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg bildet dabei eine wichtige Konstante. Darüber hinaus fördert das Lotterieuunternehmen die Kleinkunstpreisträger mit landesweiten Auftritten bei Festivals oder auf renommierten Kleinkunsthöfen und macht sie damit einem noch größeren Publikums-kreis bekannt. Beim Schwarzwald Musikfestival steuert die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ein ganz besonderes Kleinkunstelement bei: gleich zwei Preisträger mit höchstem Unterhaltungswert: Unduzo und das Duo Sascha Bendiks & Simon Höneß.

www.lotto-bw.de

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER MEETS SPARK – TELEMANIA

Die Uraufführung von Sebastian Bartmanns Telemania ist eine archaische Hommage an den großen Komponisten Georg Philipp Telemann und zugleich eine pulsierende Betrachtung seiner Musik aus einem anderen Blickwinkel. Außerdem werden Werke von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi dieses Programm ergänzen.

Termine: **Samstag, 19. Mai 2018, 19.00 Uhr** (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)
Alpirsbach, Klosterkirche
 Klosterplatz, 72275 Alpirsbach
 Konzertpaten: Gesellschaft zur Förderung des
 Schwarzwald Musikfestival e. V. 40 / 33 / 25 €

Sonntag, 20. Mai 2018, 19.00 Uhr (Konzerteinführung um 18.00 Uhr)
Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld
 Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
 Konzertpaten: Pforzheimer Zeitung
 In Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld und
 dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim 40 / 33 / 25 €

Künstler: **Spark - Die klassische Band**
Andrea Ritter, Daniel Koschitzki Blockflöte
Stefan Balazsovics Viola
Victor Plumettaz Cello
Arseni Sadykov Klavier
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Mark Mast Dirigent

Programm: <i>Georg Friedrich Händel</i> (1685 – 1759)	Concerto Grosso in D-Dur, op. 6 Nr. 5
<i>Sebastian Bartmann</i> (*1979)	Telemania Teil 1
PAUSE	
<i>Antonio Vivaldi</i> (1678 – 1741)	Sinfonie G-Dur für Streicher und Basso continuo
<i>Sebastian Bartmann</i>	Telemania Teil 2

SPARK – DIE KLASSISCHE BAND



Spark denkt Klassik neu. Das Quintett präsentiert Bach, Vivaldi, Mozart & Co im frischen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Sounds und dem Lebensgefühl der Gegenwart. Im Kern klassisch, nach außen eigenwillig, neugierig und unangepasst, schlagen die fünf Musiker ihr Ideenzelt auf einem offenen Feld zwischen Klassik, Minimal Music, Electro und Avantgarde auf. Lustvoll und lässig werden Stile gemixt und die zahlreichen Klangvariationen ausgelotet, die ihr reiches Instrumentarium aus über 40 verschiedenen Flöten, Violine, Viola, Violoncello, Melodica und Klavier zu bieten hat. Kein Stück gleicht dem anderen, und doch tragen sie alle die ureigene, unverwechselbare Handschrift dieses aufregenden Ensembles. Im Jahr 2011 mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet, hat sich die seit zehn Jahren bestehende Formation einen festen Platz an der Spitze der jungen kreativen Klassikszene erspielt. Mittlerweile ist das Quintett weltweit auf den renommiertesten Bühnen und Festivals zuhause – sei es in kammermusikalischen Auftritten zu fünft oder als Solistenensemble mit Orchester. Mit überschäumender Vitalität und der pulsierenden Kraft einer Rockband leben sich die fünf Ausnahmemusiker auf der Bühne aus. Gemeinsam präsentieren sie eine leidenschaftliche Musik, die zündet. Gemeinsam sind sie Spark.

Überraschenderweise stellt Spark ausgerechnet ein kontroverses Instrument ins Rampenlicht, die Blockflöte. „So rhythmisch, so expressiv, so furios hat man Blockflöten wohl selten gehört“, begeistert sich die Südwestpresse für die beiden Flötisten. Gemeinsam erobern die fünf Musiker mit einem bunten Sammelsurium an Instrumenten die Bühne. Das reicht von der zwanzig Zentimeter langen Sopraninoflöte bis zum zwei Meter hohen Vierkantbass, vom klassischen Klaviertrio bis zu den exotischen Farben moderner Klappenflöten, einer Melodica, einer Lotusflöte oder einer spontanen Gesangseinlage. So erfindet sich Spark von Stück zu Stück neu. Die Überraschung ist Programm. Menschen rund um den Globus lassen sich von der gekonnten Verbindung aus Tradition und Trends mitreißen und lieben die Botschaft von Spark: Gute Musik kennt keine Grenzen!

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM


Das mit Musikern aus sieben Nationen besetzte Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim ist eines der ganz wenigen Full-time-Kammerorchester Europas. 1950 von Friedrich Tilegant gegründet, fand das Ensemble rasch internationale Anerkennung und war bald bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen mit musikalischen Größen wie Maurice André, Dietrich Fischer-Dieskau und Yehudi Menuhin zu hören.

Auch heute arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Christian Tetzlaff, Lars Vogt, Giora Feidman, Senta Berger oder Iris Berben zusammen und war mit ihnen in ganz Europa (Prager Frühling, Schleswig-Holstein-Musikfestival, Schwetzingen Festspiele, Festival Euro Mediterraneo Rom, OsterKlang Wien), in den USA und Japan zu Gast. Auf seinem Erfolgsweg hat das Orchester etwa 300 Schallplatten und CDs eingespielt. Mit Beginn der Konzertsaison 2013/14 übernahm Timo Handschuh von Sebastian Tewinkel die Position des Künstlerischen Leiters und entwickelt seither Klang, Stilistik und Programmatik dieses ebenso traditionsreichen wie innovativen Ensembles weiter.

MARK MAST - DIRIGENT

Informationen siehe Seite 16/17

Ihre Konzerte in Pforzheim!

CongressCentrum Pforzheim

Sonntag, 21.1.2018, 19 Uhr**Kapriolen****Raphael Wallfisch,
Violoncello**Telemann, C. P. E. Bach
und Mendelssohn**Sonntag, 10.3.2018, 16 Uhr****Familienkonzert**

„Hänsel und Gretel“

**Willi Weitzel,
Erzähler**

(„Willi will's wissen“)

Sonntag, 4.3.2018, 19 Uhr**Facetten – Hommage
an Richard Strauss****Andreas Schablas, Klarinette
Riccardo Terzo, Fagott**

Richard Strauss

Sonntag, 22.4.2018, 19 Uhr**Dreifach genial****Christoph Eß, Horn,
Naturhorn und Alphorn**

Haydn, Stamitz, Mozart und Jacob

Sonntag, 10.6.2018, 19 Uhr**Alles Klassik!****Frank Dupree, Klavier**Gluck, Stamitz, Mozart,
Salieri und Beethoven**Timo Handschuh,
Künstlerische Leitung**

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a
75172 PforzheimTelefon (07231) 464644
www.swdco-pforzheim.de

SEBASTIAN BARTMANN – KOMPONIST

Als vielseitiger Komponist legt er sich ungerne auf eine Stilrichtung fest, und so entstehen facettenreiche Kompositionen für verschiedenste Besetzungen, darunter Orchesterwerke wie zuletzt die „symphony of perfect taste“ für das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt/Oder, sowie die „second hands - ein musikalisches Ausbruchsmärchen“ für die 2. Violinen der Münchner Philharmoniker. Für kammermusikalische Ensembles komponierte er u.a. im Auftrag von SPARK das mitreißende technoide „on the dancefloor“ oder für die Blenheim Singers (Oxford) die „Last Letters - p.s. voices before and beyond“, basierend auf Sterbeworten britischer Persönlichkeiten der Geschichte. Neben der Komposition für die Bühne schreibt und produziert er auch Musik für Medien, Film und Schauspiel.

TELEMANIA (UA) – HOMMAGE.RETROSPEKTIVE.KALEIDOSKOP.

Georg Philipp Telemann ist mit über 3600 verzeichneten Werken einer der produktivsten Komponisten der Musikgeschichte. Durch die Lupe betrachtet lassen sich in seinen Partituren unzählige pulsierend-minimalistische Strukturen finden und eine seiner charakteristischsten Kompositionstechniken ist die sog. „Fortspinnung“ dieser kleinen kristallin-musikalischen Ideen und Motive zu einem kunstvollen Gewebe. Die „minimal music“ mit den Hauptvertretern Steve Reich, Philipp Glass und Terry Riley brachte in den 60er Jahren eine bis dahin unbekannte radikale Einfachheit hervor, indem auf ein motivisches Fortspinnen in der Art, wie es bei Telemann geschehen ist, verzichtet wurde. Durch die heutigen Einflüsse der digitalen Gestaltungsmöglichkeiten sind Zeitlupe, Loops, harte Schnitte, Überblendungen, Farbkorrekturen in das allgemeine Verständnis von Bild- und Tonsprache gerückt. Und das repetitive Erleben von Musik ist nicht nur in der elektronischen Musik ein wesentlicher Bestandteil geworden, mit eigener Strahlkraft und Faszination über die Genre Grenzen hinaus. Telemania ist eine archaische Hommage an den großen Komponisten und zugleich eine pulsierende Betrachtung seiner Musik aus einem anderen Blickwinkel. So trifft die Form des barocken Concerto grosso in virtuos-berauschender Stilvielfalt auf mitreißende minimalistische Elemente, Rhythmen und Patterns, die sich zum größten Teil alle bereits im Werk Telemanns befinden. Und so ist es der Anspruch des Komponisten Sebastian Bartmann, die musikalische Essenz der einzelnen Werke Telemanns, oder sprechen wir von den Affekten, keineswegs aus den Augen zu verlieren, vielmehr deren Strahlkraft zu extrahieren und in einen neuen berührenden Hörkontext zu stellen. Zugeschnitten auf die performativen Stärken und den Klangkörper des Ensemble Spark im Zusammenspiel mit dem Kammerorchester versteht sich das Werk Telemania als glitzerndes Kaleidoskop.

SPIELSTÄTTEN**Klosterkirche Alpirsbach**

Klosterplatz, 72275 Alpirsbach
www.kloster-alpirsbach.de

Das Kloster Alpirsbach ist ein ehemaliges Benediktinerkloster, das im Stil der Romanik erbaut wurde. Neben einem Museumsbetrieb ist das Kloster auch ein beliebter Veranstaltungsort.

**Kulturhaus Osterfeld**

Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
www.kulturhaus-osterfeld.de

Im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim findet die freie Kunst-, Kultur- und Theaterszene Spielraum. Auf dem Programm stehen unterschiedliche Sparten, künstlerische und kulturelle Projekte sowie Theaterproduktionen. Kurse und Treffs zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen und Initiativen runden die Palette der vielfältigen Möglichkeiten des Kulturhauses ab.

KONZERTPATE**Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e.V.**

Über 100 Mitglieder bilden inzwischen die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Der Verein und seine Mitglieder sind die Botschafter des Festivals. Sie verschaffen der kulturellen Institution Schwarzwald Musikfestival angemessenes Ansehen, sind reich an Initiative und tragende Kraft in der Öffentlichkeit.
(weitere Informationen ab Seite 86)

ARD-PREISTRÄGERKONZERT – JEUNGBEUM SOHN



Seit 2009 präsentiert das Schwarzwald Musikfestival seinen aktuellen Sonderpreisträger des internationalen ARD-Wettbewerbs beim Abschlusskonzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal. Im Jubiläumsjahr 2018 ist es der Gewinner des ersten Preises im Fach Klavier: JeungBeum Sohn, der zudem zahlreiche andere Preise gewinnen konnte. Er präsentiert zum Abschluss des Jubiläumsfestivals einen Klavierabend der Extraklasse mit Werken des einflussreichsten und populärsten Komponisten der Klaviermusik, Frédéric Chopin, sowie von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert.

Termin: **Montag, 21. Mai 2018, 17.00 Uhr** * (Konzerteinführung um 16.00 Uhr)
Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
 Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
 Konzertpate: Hotel Bareiss 25 / 18 €

Künstler: **JeungBeum Sohn Klavier**

Programm: *Wolfgang Amadeus Mozart* **Fantasie in d-Moll, KV 397**
 (1756 – 1791)

Frédéric Chopin **Etudes, op. 25, Nr. 1-12**
 (1810 – 1849)

PAUSE

Franz Schubert **Klaviersonate Nr. 21 in B-Dur, D 960**
 (1779 – 1828)

* Mit anschließendem Musikalisches Kulinarium. Anmeldung beim Hotel Bareiss.

JEUNGBEUM SOHN



Der 1991 in Südkorea geborene JeungBeum Sohn debütierte schon im Alter von acht Jahren bei der Kumho Prodigy Concert Series in Seoul. 2008 wurde er als Jungstudent in die Klasse von Choong-Mo Kang an der Korea National University of Arts aufgenommen. Nach seinem Bachelorstudium in Südkorea siedelte er nach Deutschland über, wo er an der Hochschule für Musik und Theater München seinen Masterabschluss erhielt. Als Konzertpianist studiert er momentan bei Arnulf von Arnim an der Musikhochschule Münster. In den vergangenen Jahren war er Preisträger bei vielen internationalen Wettbewerben. 2011 gewann er beim Internationalen George-Enescu-Wettbewerb in Bukarest den zweiten Preis. Außerdem errang er den Paul-Streit-Preis bei der Geneva International Music Competition und erhielt den zweiten Preis beim internationalen Val-Tidone-Wettbewerb in Italien. Darüber hinaus wurde er mit ersten Preisen bei zahlreichen Wettbewerben in Südkorea und mit dem Preis des Ministeriums für Kultur, Sport und Tourismus als Gewinner des Nationalen Studenten-Musikwettbewerbes ausgezeichnet. JeungBeum Sohn erreichte beim 66. Internationalen Musikwettbewerb der ARD den ersten Preis.

» **SWR2**

Das Konzert wird von SWR2 mitgeschnitten. Das Sendedatum stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Festivalbüro (info@schwarzwald-musikfestival.de).

SPIELSTÄTTE

**Christuskirche Baiersbronn-Mitteltal**

Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
www.kirchengemeinde-mitteltal.de

Die evangelische Christuskirche ist der spirituelle und kulturelle Mittelpunkt von Mitteltal. Er ist nicht nur ein Ort der Ruhe und des Gebets, sondern auch für zahlreiche Kirchengruppen und Veranstaltungen ein idealer Treffpunkt.

KONZERTPATE

**Hotel Bareiss**

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden Lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts dazu, wie die FAZ meinte, das inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen!

www.bareiss.com

Dynamik in Dur.

WACKENHUT gratuliert zum 20-jährigen Jubiläum des Schwarzwald Musikfestivals und wünscht allen Teilnehmern Stunden voller musikalischer Highlights.

Mercedes-Benz

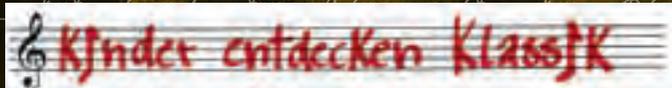
Das Beste oder nichts.





Kinder entdecken Klassik

Workshops für Kinder im Rahmen
des Schwarzwald Musikfestivals
vom 3. Mai – 21. Mai 2018



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de



Projektpate: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

Das Schwarzwald Musikfestival setzt sich seit Jahren für Kinder und Jugendliche – unsere Konzertbesucher von morgen – ein. Ein Beispiel hierfür ist die moderate Eintrittspreisgestaltung für Familien mit dem Familienpreis+ (siehe Seite 110).

In der Festivalsaison 2017 fanden zwei Workshops und zwei Besuche einer Konzertprobe für Kinder statt, bei denen insgesamt 128 Kinder teilgenommen haben. Dieses Jahr werden erneut Workshops und Probenbesuche angeboten. Während der Probenphase der jungen Musiker des „Festival der ARD-Preisträger“ können die Kinder den hochtalentierten Künstlern über die Schulter schauen.

Ebenso werden unterhaltsam moderierte Orchesterproben für Groß und Klein angeboten, charmant und spannend moderiert von Festivalintendant Mark Mast. Bereits im Rahmen des Mozart+-Konzertes am 26. Januar 2018 in Freudenstadt haben Kinder und Schüler die Gelegenheit, an der öffentlichen Generalprobe teilzunehmen, die in Kooperation mit der Bayerischen Philharmonie durchgeführt wird.

Weitere Informationen zu den geplanten Projekten erhalten Sie telefonisch unter +49 / 7441 / 520 420 0 sowie unter www.schwarzwald-musikfestival.de und in dem im Frühjahr erscheinenden, ausführlichen Kinderprogrammflyer.

KINDERREPORTER GESUCHT!

Du hast Lust, einmal einen echten Musiker und Künstler persönlich kennenzulernen? Vielleicht wolltest du schon immer einmal Leute interviewen oder als Journalist arbeiten? Zusammen mit einem Reporter des Schwarzwälder Kinderboten besucht Ihr einen unserer „Stars“ vor seinem Konzert und dürft ihn - begleitet von einem Kinderbote-Reporter - interviewen. Der Kinderbote wird anschließend darüber berichten.



Weitere Informationen zum genauen Konzerttermin und dem Bewerbungsschluss erhaltet Ihr im März im Festivalbüro unter der Telefonnummer +49 / 74 41 / 520 420 0 oder Ihr schreibt eine E-Mail an info@schwarzwald-musikfestival.de oder redaktionkinderbote@schwarzwaelder-bote.de

Wir freuen uns auf Euch!

In Kooperation mit unserem Premium-Medienpartner Schwarzwälder Bote und dem Schwarzwälder Kinderboten

KINDER ENTDECKEN KLASSIK

36 Kinder und Jugendliche
bei der Probe zu dem
Konzert „Vokal Total“ am
27. Mai 2017.



Die drei Kinderreporter bei dem Interview mit der Clownin und Komikerin
Rosemie am 2. Juni 2017 bei der Firma HOMAG GmbH in Schopfloch.



Workshop „Metrum, Rhythmus und Melodie“ am
31. Mai 2017 in der Kulturpark Glashütte Buhlbach
mit der Multiinstrumentalistin Edith Salmen.



Inspiration
in Vollendung.

Events &
Concerts
Mark Mast
Speeches
Media

MAXIMUM INSPIRATION.

Zeitklänge schafft musikalische Werte für Menschen und Unternehmen. Zeitklänge gibt neue Impulse und stimuliert innovatives Denken. Zeitklänge kennt keine Grenzen. Denn Zeitklänge liefert Inspiration in Vollendung.

Durch maßgeschneiderte Konzert-Erlebnisse und individuelle musikalische Events, durch die exklusive Repräsentation des renommierten Dirigenten und Intendanten Mark Mast, mit rhetorischen Inspirationen durch Vorträge und Keynote Speeches für Ihre Kunden und Mitarbeiter sowie durch die professionelle Live-Dokumentation Ihres persönlichen Musik-Erlebnisses auf CD. Musikalische Werte von garantierter Einmaligkeit.

Das Wertvollste, was Musik schaffen kann: Inspiration in Vollendung.

DIE GESCHICHTE

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik“ sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbronn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbronn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festivalsaison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden“.

Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2018 an 56 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

Für das Jubiläums-Festival werden unter der künstlerischen Leitung von Intendant Mark Mast der Chor der Bayerischen Philharmonie und ausgewählten Sängern des Schwarzwalds gemeinsam mit der Philharmonie Baden-Baden Ludwig van Beethovens 9. Symphonie in vier Jubiläumskonzerten zur Aufführung bringen.

»Feiern Sie mit uns und allen Schwarzwäldern 20 Jahre klingenden Schwarzwald, von Ettlingen bis Sankt Blasien, Hinterzarten bis Oberndorf am Neckar. Ich bin stolz, über so viele Jahre Teil dieses Erfolgsprojekts zu sein und freue mich auf das Wiedersehen mit den Künstlern und Ihnen, unserem Publikum!« *Mark Mast*

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH



EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL BY LEHMANN

Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird seit 2010 durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war bis 2013 mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

Seit der Festivalsaison 2015 ist die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren neuer Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Dahinter steht der gebürtige Schramberger Markus Lehmann, der in der Welt der Uhren kein Unbekannter ist. Er hat mit unternehmerischem Mut und Liebe zum Produkt die Vision einer neuen deutschen Uhrenmarke Realität werden lassen und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt. Die Manufaktur baute er neben der Firma Lehmann Präzision auf, die er 1998 von seinem Vater übernommen hatte.

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen der jährlichen Kuratoriumssitzung im Herbst verliehen. Der an den Preis geknüpfte Auftritt des Künstlers erfolgt traditionell in der darauf folgenden Festivalsaison.

2010	Detlef Roth, Bariton
2011	Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012	Alexej Gorlatch, Klavier
2013	Dieter Ilg, Kontrabass
2015	Simone Rubino, Schlagzeug
2016	Martin Schmitt, Klavier und Gesang

**SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS
BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN**

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.

Begeistert von der musikalischen Qualität beschloss das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, ab sofort jährlich einen Sonderpreis für einen Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs auszusprechen, mit welchem in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss in der darauf folgenden Festivalsaison ein Konzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden ist.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008	Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009	Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010	Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011	Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012	Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013	Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014	Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015	Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016	Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017	JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis

SCHIRMHERREN DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS 1998 – 2018

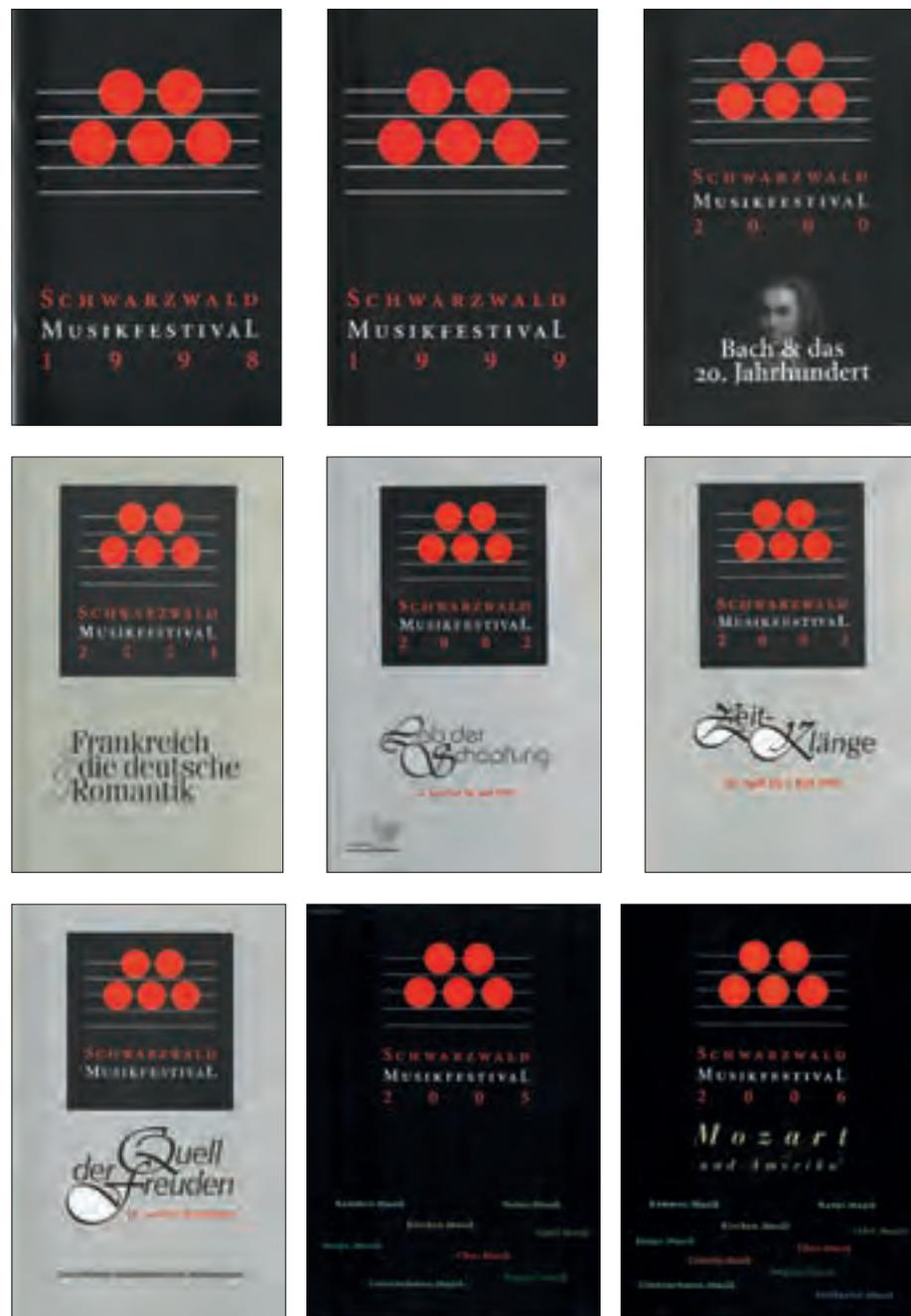
1998 – 1999	Professor August Everding, Staatsintendant †
1999 – 2007	Gerlinde Hämmerle, Regierungspräsidentin Regierungspräsidium Karlsruhe
2008 – 2009	Ministerpräsident Günther H. Oettinger, Land Baden-Württemberg
2010 – 2011	Ministerpräsident Stefan Mappus, Land Baden-Württemberg
2012 – 2016	Minister Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
2017	Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
2018	Günther H. Oettinger, Mitglied der europäischen Kommission zuständig für Haushalt und Personal

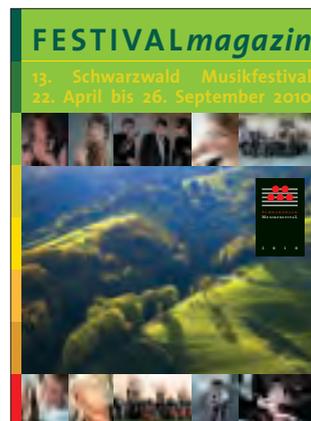
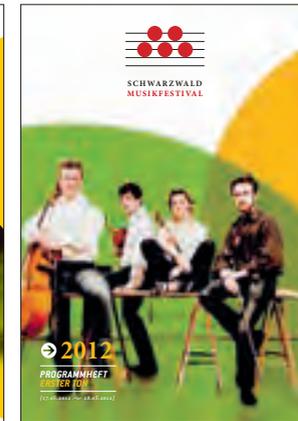
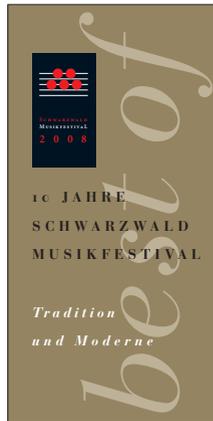


In diesem Golf-Club fühlt sich jeder wohl

Wie angenehm: hier ist nichts elitär, abgehoben oder teuer. Golfen im Golf-Club Freudenstadt ist „Sport & Natur & nette Leute“. Die Clubgemeinschaft ist herzlich und familiär. Ob Bambini-Golfer oder Super-Senioren. Ob Jugend-, Herren-, Damen- oder Senioren-Golf - alle genießen die Lebens- und Liebenswürdigekeit, die der Golf-

Club in Freudenstadt bietet. Nur 2 km vom Marktplatz entfernt liegt der herrliche Park, in dem man allein oder mit Freunden Natur, Bewegung und sportliches Spiel genießen kann. In jedem Alter. Mehr Infos über Kurse, Club und Platz unter www.golfclub-freudenstadt.de. Herzlich willkommen.







Schwarzwald Musikfestival 2019

24. Mai –
10. Juni

KLASSIK · JAZZ · WELTMUSIK

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

Alpirsbach · Bad Wildbad · Baiersbronn-Buhlbach · Baiersbronn-Klosterreichenbach · Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen
Freudenstadt · Grafenhausen-Rothaus · Hinterzarten · Pforzheim
St. Blasien · Schiltach · Schopfloch · Schramberg u.a.

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

20 JAHRE SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL



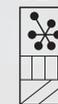
Kuratoriumsgründung 2007 (von links nach rechts): Landrat Peter Dombrowski, Bürgermeister von Baiersbronn Norbert Beck, Hermann Bareiss, Ministerpräsident von BW und Schirmherr der Kuratoriumsgründung 2007 Günther H. Oettinger – Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Dr. Dietrich Birk, Mark Mast

fotos: günther meyer, petrã jaschke | gestaltung: L2M3.com

schmuck- museum pforzheim im reuchlin- haus



schmuckmuseum pforzheim im reuchlinhaus
jahnstraße 42 · d-75173 pforzheim
www.schmuckmuseum.de
tel. +49 (0)7231 139 21 26
öffnungszeiten:
di-so und feiertags
10.00-17.00 Uhr



schlangenhäuptchen
griechisch-hellenistisch
3.-2. jh. v. chr.

Technisches Museum
der Pforzheimer
Schmuck- und Uhrenindustrie



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
im wiedereröffneten
Technischen Museum!



öffnungszeiten:
Mi-Sa 14-17 Uhr
So 10-17 Uhr

Tel. (07231) 39-28 69
Fax (07231) 25 91
www.technisches-museum.de

Bleichstraße 81
75173 Pforzheim

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS FÖRDERER

Der Schwarzwald ist eine einzigartige Region!

Er bietet Natur pur, Tourismus mit seiner herausragenden Gastronomie und Hotellerie, eine weltweit bedeutende, meist mittelständische Industrie und eine große kulturelle Vielfalt.

Das Schwarzwald Musikfestival hat sich als Ziel gesetzt, die bestehende kulturelle Vielfalt, die durch die vielen örtlichen Festivals dargestellt ist, mit einem den gesamten Schwarzwald umspannenden, qualitativ hochstehenden Festival zu ergänzen.

Dazu benötigt es vieler Schritte:

- Unterstützung durch die heimische Industrie, Gastronomie und die Tourismusverbände,
- einen sehr guten, mit viel Idealismus ausgestatteten Intendanten,
- einen möglichst großen Kreis an Individualisten, die in einer eigenen Gesellschaft zusammengeführt sind.

Am 27. Juli 1988 wurde unter dem damaligen Namen „Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V.“ die Grundlage der heutigen Fördergesellschaft gelegt. Sie diente in den Anfangsjahren dazu, die 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ zu fördern. Aufgrund der räumlichen wie auch zeitlichen Ausdehnung des Festivals wurde am 9. März 1999 die Fördergesellschaft in „Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.“ umbenannt.

Über 100 Mitglieder bilden heute die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Einige von ihnen sind seit mehr als 25 Jahren Mitglied.

Die Ziele des Vereins sind vor allem ideeller Art:

- für die Mitglieder steht der Besuch der Konzerte, das Weiterempfehlen und die Einladung an Freunde und Bekannte im Vordergrund
- Kontakte mit Künstlern – insbesondere während der Festivalzeit – sind den Vereinsmitgliedern ein besonderes Anliegen
- Wer Zeit und Freude daran hat, darf behilflich sein bei der Programmdurchführung, beim Verteilen von Prospekten und Plakaten, beim Service an der Abendkasse und bei der Gästebetreuung
- die Fördergesellschaft wirkt maßgeblich an der Erstellung und Finanzierung des Rahmenprogramms mit.
- neben dem materiellen Engagement, das im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen besteht, geben die Mitglieder dem Schwarzwald Musikfestival die Gewissheit, dass eine Vielzahl von Musikliebhabern hinter ihm steht
- als Gesellschafterin der Schwarzwald Musikfestival gGmbH wirkt sie in deren Beschlussgremien an der Planung und Durchführung des Festivals mit.

Als Vereinsmitglied erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals beim Kartenkauf im Festivalbüro.

Die Jahresbeiträge sind:

- Einzelpersonen: mind. 125 €
- Paare und Familien: mind. 200 €
- Firmen, Unternehmen, Vereine oder Gesellschaftsclubs: mind. 500 €
- Seniorenehepaare: mind. 100 €
- Auszubildende, Studenten und Senioren: mind. 60 €

Werden Sie Freund und Förderer, denn Ihre Unterstützung ist unsere Zukunft!

1. Vorsitzender: Mark Mast | 2. Vorsitzender: Jochen Bischoff

Schatzmeister: Norbert Pietsch

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 / 74 41 / 520 420 9 | E-Mail: foerdergesellschaft@schwarzwald-musikfestival.de

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Gisela Abele, Freudenstadt
 Hermann Bareiss, Baiersbronn
 Hannelore Bauer, Freudenstadt
 Norbert Bauer, Freudenstadt
 Dorothea Beitmann, Oberndorf am Neckar
 Ingeborg Belschner, Freudenstadt
 Kurt Bischof, Taunusstein
 Jochen Bischoff, Sindelfingen
 Ursula Braun, Freudenstadt
 H.P.O Breuer, Köln
 Kurt und Irmhild Breuer, Freudenstadt
 Christian Buchner, Baiersbronn
 Monika Bürk-Finkbeiner, Bühl-Neusatz
 Nino D'Orazio, Freudenstadt
 Joachim und Elisabeth Dannecker, Baiersbronn
 Waltraut Dewitz, Freudenstadt
 Hans Fetscher, Freudenstadt
 Gudrun Fetscher, Freudenstadt
 Katrin Glauner, Alpirsbach
 Ursula Goldschmidt-Karcisky, Freiburg
 Barbara Haag, Freiburg
 Dieter und Sibylle Habisreitingen, Freudenstadt
 Maria Haist, Baiersbronn
 Frieder Haist, Böblingen
 Vera Hauelsen, Pforzheim
 Anna-Maria Heider, Freudenstadt
 Siegfried und Gisela Hein, Baiersbronn
 Erika Heim, Pforzheim
 Lilia und Werner Hofer, Schweiz
 Jürgen und Renate Höhler, Dornstetten
 Dr. Hans-Jörg und Ursula Holzwarth, Freudenstadt
 Dr. Thomas Käser, Freudenstadt
 Dorothee Kästel, Freudenstadt
 Christian Keemss, St. Blasien
 Ursula Klumpp, Baiersbronn
 Doris Koch, Überlingen
 Hertha Köstlin, Baiersbronn
 Christina Krause, Freudenstadt
 Michael Leimbach, Freudenstadt
 Karl Leppert, Baiersbronn
 Gerhard Lieb, Freudenstadt
 Ingeborg Linke, Freudenstadt
 Waltraut Lumpp, Baiersbronn
 Norbert Mahler, Loßburg
 Erika Mast, Baiersbronn

Mark Mast, München
 Dr. Axel Maurer, Freudenstadt
 Gudrun Meyer, Freudenstadt
 Klaus Peter Meyer, Freudenstadt
 Annemarie Möhrle, Baiersbronn
 Helga-Maria Möhrle, Hamburg
 Karl Mutschler, Sulz am Neckar
 Christiane Paetzel, Freudenstadt
 Norbert Pietsch, Baiersbronn
 Herbert Reinelt, Altensteig-Wart
 Karl Renz, Horb-Rexingen
 Fritz Riege, Freudenstadt
 Herbert und Christa Rothfuss, Baiersbronn
 Rudolf Ruoff-Schäfer, Alpirsbach
 Johannes Ruoss, Freudenstadt
 Linde Sauter, Reutlingen
 Gertrud Scharnau, Baiersbronn
 Albert Schmierer, Freudenstadt
 Patrick Schreiber, Baiersbronn
 Irmgard Steurer, Freudenstadt
 Claus und Anne Unger, Freudenstadt
 Hans und Barbara von Tiesenhausen, Freudenstadt
 Arno Votteler, Stuttgart
 Dr. med. Jörg Weidenbach, Freudenstadt
 Joachim und Hanna Weipert, Mühlheim am Main
 Annelie Winter, Dornstetten
 Renate Wirth, Freudenstadt
 Margarete Wolf, Freudenstadt
 Ursula Wolf, Freudenstadt
 Jochen Würfele, Baiersbronn
 Marianne Ziefle, Kälberbronn
 Bernd und Margret Ziegler, Freudenstadt
 Hildegard Zimmermann, Freudenstadt

Firmenmitgliedschaft:
 Musikhaus Rudert, Freudenstadt
 Schmidt Arkaden, St. Blasien

Stand: 09.11.2017

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. als

- Einzelperson (jährlich mind. € 125,-): _____
- Ehepaar bzw. Familien (jährlich mind. € 200,-): _____
- Firma / Unternehmen / Verein / Club (jährlich mind. € 500,-): _____
- Auszubildende / Studenten / Senioren
 (jährlich mind.: Einzelperson € 60,- / Ehepaare € 100,-): _____

Hiermit ermächtige ich die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. zum Einzug des von mir festgelegten Mitgliedbeitrages.

 Firma / Unternehmen / Verein / Club

 Name, Vorname

 Straße, Hausnummer

 PLZ, Ort

 IBAN

 BIC

 Ort, Datum

 Unterschrift

Ich stimme dem SEPA-Lastschriftverfahren zu. Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. lautet: DE19ZZZ00001180505.

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post, per Fax oder per E-Mail an:

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt

Fax: +49 / 74 41 / 520 420-9 | E-Mail: foerdergesellschaft@schwarzwald-musikfestival.de

Die Mitgliedschaft verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht bis zum 30. September des Jahres schriftlich gekündigt wird.

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS SPONSOR

Kultur und Wirtschaft sind heute kein Gegensatz mehr. Ganz im Gegenteil: Sponsoring ist zu einem wichtigen Finanzierungsinstrument für kulturelle Institutionen geworden und Unternehmen beschreiten mit ihrem Engagement neue, effektive Wege der Kommunikation. Dabei ist Kultursponsoring für Zielsetzungen auf verschiedenen Ebenen relevant: Eine Partnerschaft mit dem Schwarzwald Musikfestival unterstützt Unternehmensziele wie Imagepflege und Mitarbeitermotivation, dient der Erreichung von Marketingzielen wie Erhöhung der Kundenbindung oder individuelle Zielgruppenansprache und fördert Kommunikationsziele wie Kontaktpflege und Medienpräsenz. Weiterhin trägt das Festival zum positiven Image und zur Attraktivität des Schwarzwalds bei und dient somit als Standortfaktor für die Wirtschaft in der Region.

Sponsor sein bedeutet, einen Teil der Erfolgsgeschichte des Schwarzwald Musikfestivals gemeinsam zu leben und umzusetzen. Unsere Partner sind somit fester Bestandteil des Festivals und engagieren sich, um eine ganze Region zum Klingen zu bringen. Durch Ihre Unterstützung zeigen Sie gesellschaftliche Verantwortung und gewinnen einen wertvollen, emotionalen Auftritt mit positivem Image.

Ihr Einsatz als Sponsoring-Partner ...

- dient der Pflege und Profilierung Ihres Unternehmensimages.
- fördert eine renommierte Kulturinstitution mit überdurchschnittlicher Eigenfinanzierung.

- verschafft Zutritt zu einem hochrangigen gesellschaftlichen Kontaktforum, dem Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals.
- steigert die Bekanntheit Ihres Unternehmens durch die große Medienpräsenz des Festivals.
- ist eine Investition in die Qualität Ihres Unternehmensstandortes, erhöht Ihre Kundenbindung durch Einladungen im nicht-kommerziellen Umfeld und sichert Ihnen den Imagetransfer eines erfolgreichen regionalen Festivals.

Bei Interesse kontaktieren Sie das Festivalbüro:

Telefon: +49 / 74 41 / 520 420 0

E-Mail: buero@schwarzwald-musikfestival.de

HOTEL BAREISS IM SCHWARZWALD

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts dazu, wie die FAZ meinte, das inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns Willkommen heißen zu dürfen! www.bareiss.com

BADISCHE STAATSBRAUEREI ROTH AUS

Rothaus, die Pilgerstätte für Bierliebhaberinnen und Bierliebhaber, liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Sanfte Täler, sattes Grün, klare Bergseen und dicht bewaldete Hochebenen – idyllischer kann der Standort einer Brauerei kaum sein. Bereits seit 1791 wird in Rothaus die Passion für's Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste Zutaten aus der Region sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für die ausgezeichneten Biere. www.rothaus.de

SCHWARZWÄLDER BOTE MEDIENGRUPPE

Aushängeschild der Schwarzwälder Bote Mediengruppe ist der „Schwarzwälder Bote“. Mit einer verkauften Auflage von zirka 113.000* Exemplaren täglich ist der „Schwarzwälder Bote“ eine der großen regionalen Tageszeitungen in Baden-Württemberg. Zielsetzung des Schwarzwälder Boten ist eine umfassende Berichterstattung sowohl über überregionale als auch über lokale Themen. Dazu dient ein besonders dichtes Informationsnetz bestehend aus 15 Geschäftsstellen der Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH und 18 Lokalredaktionen der Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbh. 3 zusätzliche Service-Points runden die starke Präsenz im Verbreitungsgebiet ab. www.schwarzwaelder-bote.de

* verkaufte Auflage IVW 3/2016 inkl. Partnerverlage



herz.erfrischend.echt.

● Klangwelten #kulturschwarzwald

Jeder Baum eine Note,
alle Bäume eine Symphonie!

Egal ob Klassik oder Rock –
traditionsreiche Veranstaltungshäuser,
einzigartige Locations,
bekannte Festivals und Acts:
Der Schwarzwald bietet großen
Interpreten großartige Bühnen.

Mehr Kultur im Schwarzwald?
Servicetelefon 0761.89646-0
mail@schwarzwald-tourismus.info
www.kultur-schwarzwald.info

© marcelheinzmann

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Die Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Gemeinde Baiersbronn
Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt
Stadt Freudenstadt
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald
Musikfestival e. V.
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Mark Mast
Landkreis Rottweil

Der Verwaltungsrat des Schwarzwald Musikfestivals

Julian Osswald, Vorsitzender / Klaus-Ulrich
Röber, Stellvertretender Vorsitzender /
Hannes Bareiss / Eric Becker / Uwe Braun /
Vera Haueisen / Michael Krause /
Norbert Pietsch / Thorsten Rudolph /
Bernhard Rüth / Patrick Schreiber /
Dr. Anette Sidhu-Ingenhoff / Norbert Weiser /
Bernhard Zepf

Das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals

Hermann Bareiss, Vorsitzender, Hotel Bareiss /
Dr. Bernhard Kallup, Stellvertretender Vorsit-
zender / Karin Abt-Straubinger, ABTART GmbH /
Christian Gmeiner, AWG Abfallwirtschaft
Landkreis Calw GmbH / Ann-Katrin Bauknecht,
Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal /
Arnold Berens / Dr. Dietrich Birk / Jochen
Bischoff / Andreas Braun, TMBW / Uwe Braun,
Kreissparkasse Freudenstadt / Dr. Robert
Determann, Kultur- und Sportamt Stadt
Ettlingen / Steffen Ringwald, EnBW Kommu-

nale Beteiligungen GmbH / Prof. Klaus Fischer,
fischerwerke / Andreas Gaupp, Mineralbrunnen
Teinach GmbH / Vera Haueisen / Hans-Joachim
Heer / Roger Heidt Stadtwerke Pforzheim /
Erika Heim, Erika Heim Communication /
Dr. Michael Merz, Homag Holzbearbeitungs-
systeme GmbH / Carsten Huber, Schwarzwälder
Bote Mediengesellschaft mbH / Gerhard Kauf-
mann, Griesbacher Mineral- und Heilquellen
GmbH / Alexander A. Klein, Oest Holding
GmbH / Herbert Klumpp / Markus Lehmann,
Lehmann Präzisionsuhren GmbH / Hansjörg
Mair, Schwarzwald Tourismus GmbH / Dr.
Eleonore Mathier, Stiftung Lyra / Prof. Dr. Conny
Mayer-Bonde, Duale Hochschule Ravensburg /
Dr. Andreas Narr, SWR Tübingen / Roman
Passarge, Hansgrohe Aquademie / Dr. Eckard
Peterson, Förderverein Kurtheater Wildbad e. V. /
Christian Rasch, Badische Staatsbrauerei Rot-
haus AG / Thomas Satinsky, J. Esslinger GmbH
& Co. KG / Peter Schneider, MdL, Sparkassen-
verband Baden-Württemberg / Jochen Protzer,
Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nord-
schwarzwald GmbH / Stephan Scholl, Sparkasse
Pforzheim-Calw / Gerhard Schuler / Christian
Timmer, Concept Company GmbH / Prof. Arno
Votteler, Vottelerdesign / Jürgen Walther, VUD
Medien GmbH / Carsten Wenz / Peter Wohlf-
arth, Badischer Weinbauverband e. V. / Dr. Ernst
Wolf, Wolf Produktionssysteme GmbH

Stand: 09.11.2017

KARTENBESTELLUNGEN

Ticket-Hotline Festivalbüro	+49 / 74 41 / 520 420 5
Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline	+49 / 7423 / 78 790 *
Reservix	+49 / 18 05 / 700 733 **

* zzgl. 4,- Euro Versand, Montag – Freitag 7 – 19 Uhr und Samstag 8 – 12 Uhr

** (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute (§66a TKG))

Online-Bestellung

www.schwarzwald-musikfestival.de · www.schwabo.de/tickets · www.reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN

Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. erhalten 20% Ermäßigung auf alle Konzerte exklusiv im Festivalbüro.

Abonnenten des Schwarzwälder Boten erhalten 10% Ermäßigung auf alle Veranstaltungen im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals in den Geschäftsstellen der Schwarzwälder Bote Medienvermarktung: Albstadt-Ebingen, Balingen, Calw, Freudenstadt, Hechingen, Horb, Nagold, Oberndorf*, Rottweil, Schramberg, St. Georgen, VS-Villingen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und 14 – 17 Uhr *zusätzlich Samstag 8 bis 12 Uhr / oder bei Ihrer Ticket-Hotline, s.o.

Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose und Behinderte erhalten 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises.

FAMILIENPREIS +**Unser besonderes Angebot für Familien mit Kindern:**

- Freier Eintritt für Kinder bis 15 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen (dieser bezahlt den vollen Preis)
- Jede weitere Begleitung über 16 Jahren bezahlt lediglich 50% des Eintrittspreises

WAHLABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten erhalten Sie auf jede Konzertkarte eine Ermäßigung von 15%. Das Wahlabo kann nicht mit den anderen Ermäßigungen kombiniert werden.

Änderungen vorbehalten.

HOCHSCHWARZWALD CARD

Besitzer einer Hochschwarzwald Card erhalten je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu allen Konzerten des Schwarzwald Musikfestivals, **nur an der Abendkasse, keine Reservierung.** „Je nach Verfügbarkeit“ bezieht sich auf am Veranstaltungstag an der Abendkasse verfügbare Restplätze in der zu diesem Zeitpunkt bestmöglichen Kategorie. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ausschließlich gegen Vorlage Ihrer Hochschwarzwald Card.

Es gelten die Nutzungsbedingungen der Hochschwarzwald Card, siehe auch online unter <http://www.hochschwarzwald.de/Card/Haeufig-gestellte-Fragen>.

Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de oder bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Info-Telefon: +49 / 7652 / 120 60.

SCHWARZWALD PLUS-KARTE

Besitzer einer Schwarzwald Plus-Karte erhalten je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals.

Alles auf einer Karte

Ihre Schwarzwald Plus-Karte ist der Schlüssel zu mehr als 80 Schwarzwald-Attraktionen: Kostenlos und jeden Tag. Sie wählen einfach einen Schwarzwald Plus-Gastgeber und ab zwei Übernachtungen bekommen Sie die Karte geschenkt – ganz automatisch und ohne Extrakosten. Das Schwarzwald Musikfestival ist eines der 80 echten Schwarzwald-Erlebnisse, aus denen Sie mit Ihrer Schwarzwald Plus Karte jeden Tag nicht nur aufs Neue frei wählen können, sondern auch freie Fahrt und freien Eintritt genießen.

Weitere Informationen unter www.schwarzwaldplus.de oder bei der Schwarzwald Plus GmbH, Info-Telefon: +49 / 7442 / 819 870.

Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



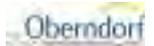
Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



IMPRESSUM

Herausgeber:

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
info@schwarzwald-musikfestival.de
www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant: Mark Mast



FOTONACHWEISE

Rainer Sturm / VUD Medien GmbH
(Titel und Rückseite, Seite 95, 104)
Mathis Beutel (Seite 3)
Stadt Freudenstadt (Seite 5)
Bayerische Philharmonie (Seite 10)
Antonia Bourvé, Marion Eckstein (Seite 12)
Andreas Weller, Raimund Nolte (Seite 13)
Bayerische Philharmonie (Seite 14)
Jörg Bongartz (Seite 15)
Bayerische Philharmonie (Seite 16)
Stadt Oberndorf a. Neckar, Ev. Stadtkirche Freudenstadt, Badische
Staatsbrauerei Rothaus AG, Stadt Bad Wildbad (Seite 18)
Inga Sommer (Seite 24)
1. Stadt Schramberg (Seite 25)
Birklehof (Seite 27)
Daniel Delang, Dorothee Falke (Seite 28-30)
Schwarzwald Musikfestival (Seite 32)
Sebastian Korp (Seite 33)
Kolleg St. Blasien (Seite 34)
Mike Meyer (Seite 36)
Charly Rabanser (Seite 37)
Kulturpark Glashütte (Seite 38)

PR & Kommunikation, Veranstaltungs- organisation und Künstlermanagement:

Agentur Zeitklänge

Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH

Bäckerstraße 46 | 81241 München
buero@zeitklaenge.de
www.zeitklaenge.de

Redaktionsleitung

Claudia Schnauffer, Agentur Zeitklänge

Redaktion

Elisabeth Loder, Agentur Zeitklänge

Anzeigen

Vera Hau Eisen

Druck

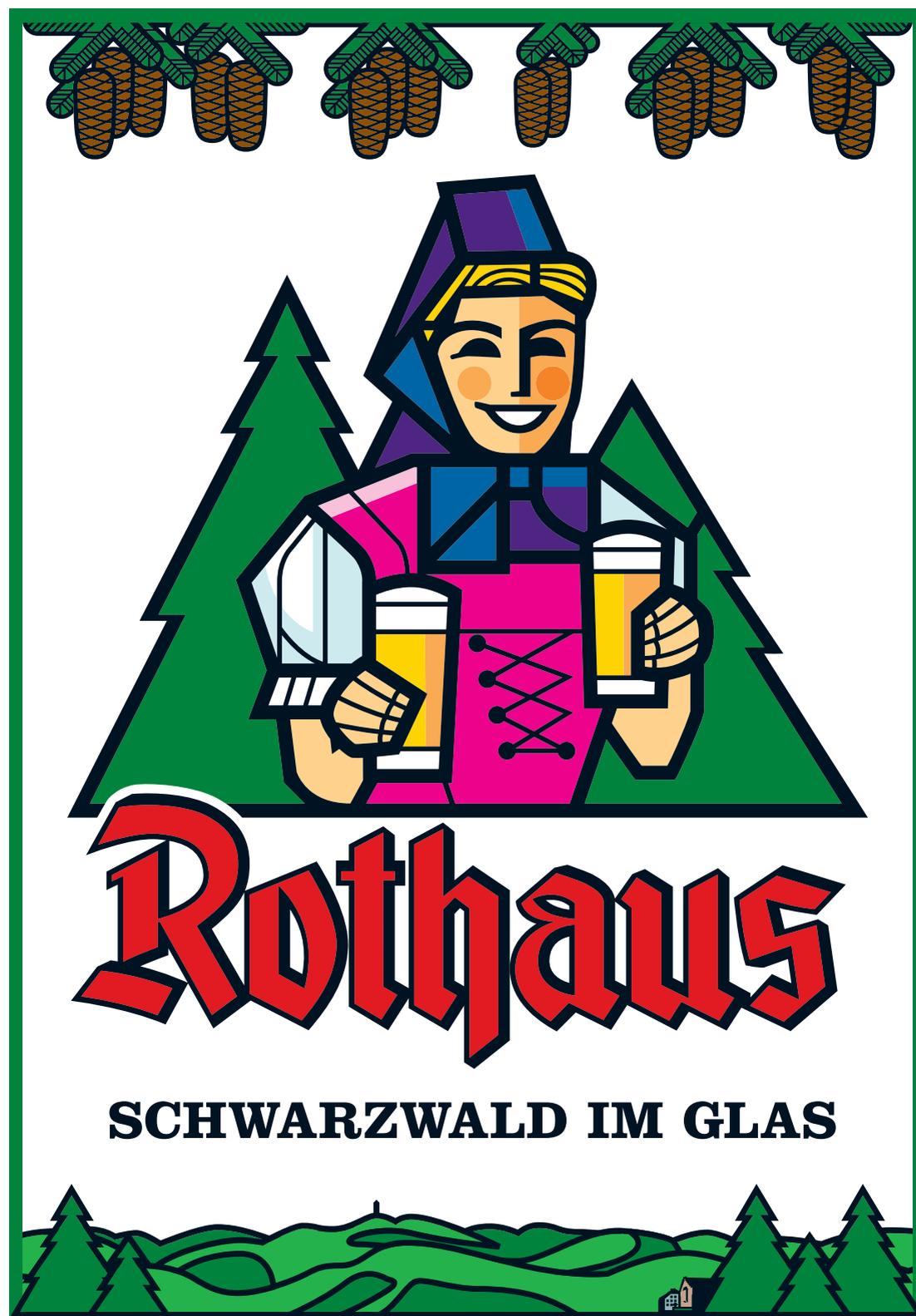
KnödlerDruck, Baiersbronn

Design & Grafik

vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

Bayerische Philharmonie (Seite 42, 44)
Thomas Karsten (Seite 43)
Baiersbronn Touristik (Seite 45)
Oliver Rosenfeld (Seite 46)
Lisa Gramlich (Seite 47)
Stadt Ettlingen (Seite 48)
Quadro Nuevo (Seite 50, 51)
Kreissparkasse Freudenstadt (Seite 52)
David Königsmann (Seite 54, 55)
Hansgrohe Aquademie (Seite 57)
Schwarzwald Musikfestival (Seite 58)
Felix Groteloh (Seite 59)
Pascal Jesser (Seite 60)
HOMAG GmbH (Seite 61)
Gregor Hohenberg (Seite 66)
Markus Bechtle (Seite 64)
Sebastian Bartmann (Seite 66)
Stadt Alpirsbach, Kulturhaus Osterfeld (Seite 67)
Schwarzwalds Musikfestival (Seite 68)
JeungBeum Sohn (Seite 69)
Gunther Seibold (Seite 70)
Schwarzwald Musikfestival gGmbH (Seite 74, 81, 82, 83, 85)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook/Schwarzwald-Musikfestival

Mit unseren Partnern Genuss erleben



Hotel Bareiss

Das Resort im Schwarzwald
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon 07442/47-0
www.bareiss.com



Hotel Restaurant Erbprinz

76275 Ettlingen
Telefon 07243/322-0
www.erbprinz.de

DER HIRSCHEN HOTEL · RESTAURANT

DER HIRSCHEN

79274 St. Märgen
Telefon 07669 / 94068-0
www.derhirschen.de



BERGHÜTTE LAUTERBAD ENDE 2018: FRITZ LAUTERBAD

72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441/86017-0
www.lauterbad-wellnesshotel.de



Hotel Palmenwald Schwarzwaldhof

72250 Freudenstadt
Telefon 07441/8887-0
www.palmenwald.de



Hotel & Restaurant Rössle

72275 Alpirsbach
Telefon 07444/956040
www.roessle-alpirsbach.de



SÖNNENHOF HOTEL & RESTAURANT

Ringhotel Sonnenhof
77794 Lautenbach
Telefon 07802/70409-0
www.sonnenhof-lautenbach.de



Nationalpark-Hotel Schlifffkopf

72270 Schliffkopf-Baiersbronn
Telefon 07449/920-0
www.schliffkopf.com

☆☆☆ WARTECK Hotel Restaurant

Hotel Wardeck

72250 Freudenstadt
Telefon 07441/9192-0
www.hotelwardeck.de

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de